

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 126.

Donnerstag den 5. Mai.

1864.

## Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. December vor. Jahr. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 0,825 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage an und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf der gesetzlichen Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig am 30. April 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Bollfad. Laube.

## Bekanntmachung.

Das Feilbieten von Gegenständen aller Art durch Schulinder in öffentlichen Wirthschaften wird hiermit bei Strafe verboten. Alle Diejenigen, welche ihre eigenen oder andere Kinder dazu ausschicken, oder den unter ihrer Obhut stehenden Kindern das Hausiren in Wirthschaften nachsehen, so wie Wirthe, welche in ihren Wirthschaften das Hausiren der Kinder dulden, werden mit Geldstrafen bis zu 20 Thlr. oder mit entsprechender Gefängnißstrafe belegt werden.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
D. Bollfad. Meßler. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Das am Zeiger Thorhause in der Körnerstraße stehende, 31 Ellen lange eiserner Stacket, mit 2 1/2 Ellen hoher Sandsteinsode nebst einem Sandsteinspfeiler, sowie das zwischen demselben und dem Thorhause befindliche 4 3/4 Ellen lange Holzstacket nebst Thüre soll Mittwoch den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher auf dem Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Holz-Auction.

400 Stockholzhäufen sollen Montag den 9. Mai Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem im Ritterwerder am Plagwitzer Wege gelegenen Gehäue gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Leipziger Stadttheater.

Die Vorstellung am 3. Mai setzte sich aus drei Stücken zusammen, von denen zwei für unsere Bühne noch neu waren. Das erste: „Wie zwei Tropfen Wasser“ hatte Herr Regisseur Julius nach einem französischen Original bearbeitet und, wenn wir seiner Uebersetzung den Vorzug großer Sprachgewandtheit einräumen, so wie aus verschiedenen Aenderungen im Texte praktischen Blick und ästhetischen Tact herauslesen dürfen, müssen wir zugleich sagen, daß das Original sich durch sehr hübsche Erfindung und echte Lustspielheiterkeit in der Behandlung des wirksamen Stoffes auszeichnet. Die Situationen sind pikant, der Sprache fehlt es nicht an Humor und Geist, wozu noch kommt, daß die französisch leichtfertige Haltung des Ganzen doch wenigstens nicht übertrieben erscheint. So Manches streift zwar dicht an die Grenze der Frivolität, aber immer lenkt der Verfasser rasch wieder ein und geschmackvoll bleibt seine Manier selbst im Zweideutigen, er tappt nicht geradezu, sondern weiß sich stets fein und gemessen zu bewegen. Kurz — das Stückchen ist ein lustiges, zierliches Bildchen aus dem Eheleben im modernen Paris; wir sehen nicht ein, warum uns Zimperlichkeit und Splitterrichterei das harmlose Vergnügen an so heiterem Gemälde verleiden soll. Und wie vortrefflich wurde gespielt! Unsere Darsteller dürften selbst den Vergleich mit dem mustergültigen Ensemble einer Wiener Hofburg und eines Hamburger Thalia-theaters, welche beiden ja die eigentlichen Bühnen für französische Komödie in Deutschland sind, nicht im Geringsten scheuen. Herr Ellmenreich (Wirbler) wächst gleichsam zusehends zu einem gewandten Conversationschauspieler heran. Er wußte in wirksamster Weise die Pointen seiner Rolle vorzuheben. Herr Bischoff verstand bis zur Selbstverläugnung zu charakterisiren. Fr. Carlsen gab ihre junge Frau mit herzgewinnender Anmuth und riß das Publicum an einer von ihr

mit unnachahmlicher Feinheit und reizvollster Betonung gesprochenen Stelle zu lauten Zurufen der Freude hin. Fr. Albert endlich stand ihr vollkommen ebenbürtig zur Seite und war die Kokette des Pariser Lustspiels, wie sie im Buche steht, wobei immer noch auch ein allerliebster kleiner mildernder Zug deutschen Wesens und Gemüthes mit unterließ.

Die zweite Neuigkeit des Abends war ein Stück des Barons W. v. Warburg, „Zwei Heirathen unter Friedrich dem Großen“. Außer einigen Schlagwörtern und pikanten Wendungen im Dialog wußten wir demselben nichts nachzurühmen. Eine eigentliche Intrigue giebt es darin gar nicht, von Verwicklung und Spannung ist keine Rede. Höchst merkwürdig ist der scenische Aufbau, fortwährend Verwandlungen und unausgesetzt Besuche oder Audienzen, insofern erstere der König empfängt. Die Personen machen sich gegenseitig immer Visiten, anders weiß sie der Verfasser offenbar nicht mit einander in Verkehr zu bringen, es kümmert ihn aber wenig, ob dieser oder jener Besuch, den er abwarten läßt, auch nur irgend welchen Erklärungsgrund hat. Unsäglich matt ist das Ende, und wenn der alte Fritz meint, auf dem Theater gespielt würde die Handlung „Zwei Heirathen unter Friedrich dem Zweiten“ heißen, der Marquis d'Argens hingegen galant bemerkt, man würde vielmehr sagen, „Zwei Heirathen unter Friedrich dem Großen“, so möchten wir uns nur die Frage an den dilettantischen Herrn Verfasser erlauben: Wo in aller Welt in seinem Lustspiel sich die Größe des Königs kund gethan hat?

Es kam der Uebelstand dazu, daß die relativ gelungenste Figur des Ganzen durch die hiesige Darstellung in Grund und Boden verdorben wurde. Sicherlich hat sich der Autor seinen Böllnis völlig anders, als jungen gemüthlichen Bon vivant gedacht, nicht aber als das, wozu ihn Herr Berger machte, als häßlichen widerlichen Ged. Die Art, wie der Genannte spielte, verdient die schärfste Zurückweisung. Wir erinnern an die Stelle, wo er

wenigstens acht Mal hinter einander sich beim Sprechen auf den Behen emporhob, das sollte wohl Markirung des Momentes sein, es war aber nicht zum Ansehen!

Vortrefflich in Maske und Action war Herr Julius als alter Fritz und ganz reizend gab Fräulein Albert ihre Babette Cochois. Sie wußte für diese Figur zu interessiren, nicht der Verfasser, der wieder einmal mit dem abgebrauchten Effect des „gebrochenen Deutsch“ zu wirken suchte. Alle Uebrigen befriedigten. Die Regie bitten wir, bei einer etwaigen Wiederholung die langweilige und völlig überflüssige Krankheitsgeschichte in der Rolle Mariens zu streichen, bei der dem Publicum unbedingt die Lust antommen muß, nach Hause zu gehen. Wir haben die Darstellerin lebhaft bedauert. — Den Beschluß des Abends machte die ausgelassene Posse: „Guten Morgen, Herr Fischer!“ Herr Krafft war darin ein prächtiger Dr. Hippe und Hr. Bischoff gebührt für die Aufopferung und Unverwundlichkeit Lob, mit der er sich in die Partie des in Körben herumgetragenen und im Sopha Versteckten fand. Dr. Emil Kneschke.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, 3. Mai. Am 29. August v. J. — eines Sonnabends Nachmittags — war der Fuhrmann Petsch aus Hoyerswerda auf dem Rückwege von Leipzig nach Hause in die grüne Schänke eingelehrt, um dort einen Mann für von diesem erkaufte sog. Glasbroden zu bezahlen. Bei dieser Gelegenheit mochten dort anwesende Gäste wahrgenommen haben, daß er noch eine ansehnliche Summe Geldes — er schätzt sie auf mindestens 25 Thlr. — in seiner Geldschnur mit sich geführt; denn eine kurze Strecke hinter dem gedachten Gasthose kam ein unbekannter junger Mann an seinen Wagen mit der Bitte, ihn doch bis Borsdorf mitzunehmen. Petsch nichts Arges ahnend gibt sofort seine Einwilligung. In Borsdorf angekommen, stieg der Fremde nicht aus, vielmehr bat er, ihn noch etwas weiter mitzunehmen, ihm auch, für den Fall, daß der Fuhrmann schlafen wolle, die Zügel zu überlassen.

Obchon der Unbekannte in letzterer Hinsicht eine ablehnende Antwort erhielt, vermochte Petsch dem immer mächtiger werdenden Drange nach Schlaf ferner nicht Widerstand zu leisten. Etwa hundert Schritte von Gerichtshain erwachte er plötzlich in Folge eines kräftig auf seinen Kopf geführten Schläges und taumelte kopfüber vom Wagen herunter. Der Unbekannte holte sofort zum zweiten Male aus, traf aber glücklicherweise nicht und ergriff nunmehr, als Petsch laut um Hilfe rief, von der andern Seite des Wagens herunterspringend die Flucht querfeldein, unter Zurücklassung eines etwa faustdicken, 3/4 Elle langen sog. Spannklopfels. Der Schlag war sicherlich durch die über den Wagen gespannten Reifen, welche den Räuber am Ausholen des Stoces verhindert hatten, in seiner Wirkung gemindert worden, andernfalls hätte er leicht einen für das Leben des Betroffenen ungünstigen Ausgang nehmen können.

Die alsbald darauf zuvörderst Seiten des Gensdarmens zu Brandis angestellten Recherchen, welche sich zumeist auf die vom Verletzten gemachte Personenbeschreibung in Verbindung mit sonstigen Wahrnehmungen stützten, leiteten auf den Angeklagten, den wiederholt wegen Eigenthumsverbrechen bestrafte Dienstknecht Johann Heinrich Dehmig aus Börlin, von welchem freilich der Verletzte nicht zu behaupten vermochte, ob er ihn an jenem Nachmittage in der grünen Schänke gesehen, wie er auch früher in der Voruntersuchung wiederholt ausgesagt hatte, der Thäter habe keinen Bart getragen, eine Aussage, welche er gestern widerrief, indem er angab, derselbe habe so einen Bart wie jetzt, nur ein Bißchen kleiner getragen.

Petsch's Angaben in der Hauptverhandlung wichen überhaupt wesentlich von denen ab, welche er in der Voruntersuchung erstattet hatte. Wenn er früher, gleich einem andern Zeugen, bei Gelegenheit der Recognition des Angeklagten sich unsicher ausgesprochen, so trat er bei der öffentlichen Verhandlung mit großer Bestimmtheit auf. Ueberhaupt stimmten die Zeugenaussagen auch anderer Personen nicht allenthalben überein, zum Theil wichen die frühern von den gestrigen wesentlich ab. Es würde zu weit führen, derselben einzeln und speciell zu gedenken; es wird genügen, den Gesamteindruck der abgegebenen Zeugenaussagen als einen eben so günstigen hinzustellen, als das Auftreten und die Art und Weise der Selbstvertheidigung des Angeklagten den gegentheiligen Eindruck hervorrief, indem er über seinen Aufenthalt zur Zeit der That sich in nachgewiesene Lügen und Widersprüche verwickelte, auch Angaben über die ihm damals zu Gebote gestandenen Geldmittel machte, deren Gegentheil ermittelt worden war. Bezüglich der damals von dem Angeklagten getragenen Kleidung fand bei den meisten Zeugen eine wesentliche Uebereinstimmung statt.

Der Herr Staatsanwalt Löwe hielt daher die Anklage allenthalben aufrecht, während die Vertheidigung, geführt von Herrn Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt, die Nichtanwesenheit Dehmigs am Orte der That nachzuweisen, auch in den Zeugenaussagen unter sich und zu einander Widersprüche aufzudecken suchte, und schließlich die Freisprechung des Angeklagten beantragte.

Der Gerichtshof, welchem Herr Justizrath Dr. Rothe präsidirte,

hielt gleichwohl nach den Ergebnissen der Hauptverhandlung die Schuld Dehmigs für erwiesen und verurtheilte ihn, mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit wegen versuchten Raubes zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 6 Jahren und 1 Monat.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause**  
im Monat April 1864.

Es wurden bei der Sparcasse  
40,801 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. eingezahlt und  
36,786 = 7 = 9 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 2699 Bücher expedirt, worunter 211 neue und  
120 erloschene.  
Das Leihhaus hat auf 9,613 Pfänder  
34,118 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 10,746 Pfänder  
38,546 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

**Leipziger Sparverein.**

Im Monat April wurden 7254 Sparbücher vier Mal expedirt.  
Einnahme im Monat April *apf* 7287. — —  
= = = März = 7821. 13. —  
Zusammen *apf* 15108. 13. —  
Gegen die entsprechenden Monate 1863 *apf* 13635. 28. 5.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Mai. R°	am 2. Mai. R°	in	am 1. Mai. R°	am 2. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 5,5	+ 7,5	Rom . . . . .	+ 9,6	+ 10,6
Greenwich . .	+ 9,3	+ 10,6	Turin . . . . .	+ 14,2	—
Valentia . . .	—	+ 10,2	Wien . . . . .	+ 4,4	+ 4,8
Havre . . . . .	+ 7,8	+ 9,5	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+ 8,6	+ 8,6	Petersburg . .	— 1,3	— 2,5
Strassburg . .	+ 5,3	+ 6,1	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 11,1	+ 10,6	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 7,6	+ 7,4	Leipzig . . . .	+ 2,6	+ 4,6
Alicante . . .	—	+ 16,5			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 16. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

**Wie zwei Tropfen Wasser!**

Lustspiel in einem Act nach dem Französischen von Julius.

Personen:

- Dr. Julius Wübler, Advocat . . . . . Herr Ellmenreich.
- Pfigner . . . . . Herr Bischoff
- Ida, Wüblers . . . . . } Frauen } Fräul. Carlisen.
- Henriette, Pfigners . . . . . } } Fräul. Albert.
- Philipp, Wüblers Diener . . . . . Herr Hempel.

Das Stück spielt in Wien in Wüblers Hause.

Zum zweiten Male:

**Zwei Heirathen unter Friedrich dem Großen.**

Orginal-Lustspiel in 2 Acten von W. von Warburg.

Personen:

- Friedrich II., König von Preußen . . . . . Herr Julius.
- Gustav Adolph Graf Gotter, wirklicher geheimer Rath und Oberhofmarschall . . . . . Herr Stürmer.
- Carl Ludwig Baron von Föllnis, erster Kammerherr und Ceremonienmeister . . . . . Herr Bergen.
- Jean Baptist de Boyer, Marquis d'Argens, Kammerherr . . . . . Herr Hanisch.
- Du Troffel, Hauptmann der Artillerie . . . . . Herr Ellmenreich.
- Fredersdorf, Geheimer Kammerer des Königs . . . . . Herr Saalbach.
- Frau von Kleist, geborne von Schwerin . . . . . Fräul. Größer.
- Marie Hartmann, deren Kammerjungfer . . . . . Fräul. Carlisen.
- Babette Cochois, Schauspielerin bei dem königl. französischen Theater . . . . . Fräul. Albert.
- Deren Mädchen . . . . . Fräul. Wenzel l.
- Diener der Frau von Kleist . . . . . Herr Veimler.
- Erster } Bürger von Potsdam . . . . . } Herr Scheibe.
- Zweiter } . . . . . } Herr Schreyer.
- Moses Ephraim, ein Schußjude in Potsdam . . . . . Herr Hempel.
- Der öffentliche Ausrufer . . . . . Herr Schubert.
- Lafaien des Königs. Pagen. Volk.

**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

- Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie . . . . . Fräul. Albert.
- Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment . . . . . Herr Krafft.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

im  
unter gültig  
Ich grüß  
Jungm  
Des Bur  
von Herr  
Record  
der Med  
Lindne  
's Morg  
von Frä  
Variatio  
vorgetrag  
Adagio  
Declama  
Adagio  
von den  
Du bist  
mit Cell  
Solo für  
Introdu  
getragen  
Ningerl  
Jungm  
Die W  
getragen  
Der St  
getragen  
Zu ein  
ergeben  
merken,  
bestim  
Aende  
eintre  
Billetts  
sind zu ho  
so wie W  
or Londo  
Charle  
Evening  
over abo  
master  
— Cards  
sche Buc  
price) to  
gasse 2.  
Tägliche  
Altenbur  
Berlin:  
Dresd  
Bernbur  
Bitterfel  
Caffel:  
Chemnit  
(bis  
9 (1  
Coburg  
Dessau  
Dresden  
Eisenad  
Frankfu  
[We  
Großen  
Dofic.:  
Ragdel  
Reichen  
Schwar  
Zeig un  
Städtis  
Expel  
No  
2  
f

# Großes Concert im Saale der Central-Halle

Sonnabend den 7. Mai Abends 8 Uhr  
unter gütiger Unterstützung von ersten Mitgliedern des hiesigen  
Stadttheaters und des Theaterorchesters.

## Program.

### I. Theil:

**Ich grüße Dich!** Männerquartett, vorgetragen von den Herren  
Jungmann, Pröhl, Schreyer und dem Concertgeber.  
**Des Burschen Ende,** Declamation von Freitag, vorgetragen  
von Herrn Hanisch.  
**Ricordanza** für Hornquartett a. d. Oper: „Der Schiffbruch  
der Medusa“ von Reifiger, vorgetragen von den Herren  
Lindner, Hühne, Körnse und Gaudich.  
**Morgensfensterl'n,** Lied von Fr. v. Suppé, vorgetragen  
von Fräulein Karg.  
**Variationen** für Violine über ein russisches Lied von David,  
vorgetragen von Herrn Steinbrecher.

### II. Theil:

**Adagio** für Clarinette v. Mozart, vorgetr. von Herrn Landgraf.  
**Declamation,** vorgetragen von Fräulein Carlsen.  
**Adagio Religioso** für Hornquartett von Lorenz, vorgetragen  
von den Herren Lindner u.  
**Du bist mein Traum in stiller Nacht,** Lied für Tenor  
mit Cellobegleitung, vorgetragen von Herrn Jungmann.  
**Solo** für Cello, vorgetragen von Herrn Pester.

### III. Theil:

**Introduct. et Rondino** für Hornquartett von Lorenz, vor-  
getragen von den Herren Lindner u.  
**Ringel und Röslerl,** Lied v. Suppé, vorgetragen von Herrn  
Jungmann.  
**Die Mutter des Kosaken,** Declamation von R. Prutz, vor-  
getragen von Herrn Ellmenreich.  
**Der Steckbrief,** komisches Männerquartett von Rüden, vor-  
getragen von Herren Jungmann u.  
Zu einem recht zahlreichen Besuche erlaube ich mir  
ergebenst einzuladen und verstatte mir dabei zu be-  
merken, daß die geehrten Mitwirkenden ihre feste  
bestimmte Zusage ertheilt haben und daher eine  
Änderung vorstehenden Programms nicht  
eintreten wird.

Billetts zu reservirten Plätzen à 15 Ngr. und  
= nichtreservirten = à 10 =  
sind zu haben in der Musikalienhandlung des Hrn. Hofmeister  
so wie Abends an der Casse. **Heinrich Kühn.**

## English Reading.

Mr. Thom. Emmette

of London and Edinburgh will deliver a Reading from  
**Charles Dickens** at the **Hotel de Pologne** on Saturday  
Evening Mai 7. 1864 commencing at 7 o'clock precisely —  
over about 1/4 past 9 — subject „The **Yorkshire School-**  
**master** from **Nicholas Nickleby**“ — with explanations.  
— Cards of admission 10 Ngr. to be obtained at J. C. Hinrichs-  
sche Buchhandlung, Grimma'sche Str. Tickets for schools (half  
price) to be had only at Mr. Emmette's address No. 2 Schul-  
gasse 2. Etage from 9 to 12 a. m.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
Altenburg: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-  
Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.  
Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. Abds.  
Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Ncht.  
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.  
(bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —  
9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Coburg u. c.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.  
Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Ncht.  
Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Ncht. —  
[Westl. Staatsbahn] \*5. 5. Nrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.  
Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Hof u. c.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
Ragdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.  
Reißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Gtzüge.)

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. August 1863 ver-  
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnig. Einzahlungen und  
Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 1/2 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Vormittag Französisch  
und Russisch.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Abend gefellige Zusammenkunft.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.  
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Kaffeetretter, Lampen, Gimer u. lackirt und bronziert elegant und billig  
H. Schenk, Wasserkunst Nr. 12.

## Auction.

Freitag, den 6. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr an  
werden verschiedene, aus einem Nachlaß herrührende Mobilien im  
Hause Nr. 24 an der Burgstraße allhier 1 Treppe hoch öffentlich  
versteigert werden. Adv. Friedrich Franke.

## Auction.

Verschiedene Kester in Tuch, Buckskin zu Mäcken, Bein-  
kleidern und Mänteln passend, soll morgen Freitag den 6. Mai  
von Nachmittag 2 Uhr an im Local Naschmarkt Nr. 3 neben  
dem Burgkeller meistbietend versteigert werden durch J. F. Pohle.

## Auction von Delgemälden.

Sonnabend den 7. Mai Vormittags 10 Uhr soll durch Unter-  
zeichneten im Locale

Naschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller,

eine Sammlung sehr schöner Delgemälde bekannter Meister der  
Düsseldorfer Schule meistbietend versteigert werden.

In der Sammlung befinden sich Gemälde von Sell, Th. Roden,  
Mann, Kreuzer, Studer u. c., sämmtlich in eleganten Goldrahmen.  
J. F. Pohle.

## Auction.

Montag den 9. Mai Vormittags von 8 bis 12 Uhr und  
nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an soll das zum Nachlasse  
des Herrn Amtmaurermeister Leibelt gehörige Baugeräth  
und Baugeschirr im Hause Nr. 13 der Centralstraße an den  
Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch  
Advocat Gustav Welde,  
req. Notar.

## Auction.

Nächsten Montag den 9. Mai a. c. und folgende, von Vor-  
mittags 9—12 und von 2—6 Uhr sollen auf der großen Funken-  
burg eine Anzahl Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Kronleuchter,  
Lampen, so wie andere Wirthschaftsgegenstände notariell gegen so-  
fortige baare Zahlung durch mich versteigert werden.  
Dr. Herrmann Mascher, Königl. Notar.

Den kleinen Borrath von Exemplaren

## des Leipziger Sonntagsblattes

1861, 1862 und 1863

offeriren wir pr. einzelnen Jahrgang à 10 Ngr.,  
3 Jahrgänge zusammen à 22 1/2 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Kindergarten in Gohlis.

In obiger Anstalt, die jetzt von einer tüchtigen Fröbel'schen  
Kindergärtnerin geleitet wird, können noch Kinder von 3—6 Jahren  
aufgenommen werden Gohlis, Hauptstraße Nr. 11.

Unterricht im Französischen ertheilt billig

B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3. Etage.

Unterricht im kaufmännischen Schönschreiben wird nach F. Her-  
tels bewährter Tactirmethode Erwachsenen und Kindern jeden  
Alters ertheilt.

O. Canzler.  
Neumarkt Nr. 33, 2 Etage.

## An die Herren Kramer.

Zu einer **Mittwoch den 18. Mai 1864 Nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
in dem Saale des **Börsengebäudes** abzuhaltenden

### Quartalversammlung

werden die Herren Kramer hiermit ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** Vortrag einer am 30. April 1864 eröffneten Ministerialverordnung.  
Leipzig, den 4. Mai 1864.

### Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.  
Dr. Formann, Kramerconsulent.

## Leipziger Bank.

In der heute abgehaltenen General-Versammlung ist die Dividende für das 25. Rechnungsjahr mit **12 1/2 Thlr.** pro Actie genehmigt worden und kann schon jetzt gegen den Dividendeschein No. XXV. an unsern Cassen hier und in Dresden erhoben werden.  
Leipzig, am 4. Mai 1864.

### Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vollziehender.

## Bekanntmachung.

Die Dividende auf die Stamm-Actien der **Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn** für das Jahr 1863 ist auf **17 Thlr. pro Stück** festgesetzt und wird gegen den Dividende-Schein Nr. 4 an unsern Cassen hier und in Dresden **spesenfrei** ausgezahlt.  
Leipzig, am 4. Mai 1864.

### Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vollziehender.

## Bekanntmachung.

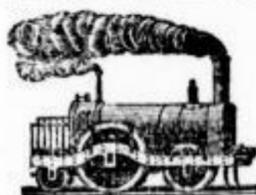
### Eröffnung der Geschäftsthätigkeit der Leipziger Hypothekenbank.

Mit dem heutigen Tage beginnt die unterzeichnete Bank ihre Geschäftsthätigkeit und ladet diejenigen Grundstücksbesitzer, welche bei ihr Credit zu erlangen wünschen, hiermit ein ihre Anträge in dem Locale der Bank (Neumarkt 31, Kramerhaus 1. Etage) anzubringen, indem sie bemerkt, daß es zu solchen Anträgen keiner Mittelsperson bedarf, sondern daß auf dem Bankbureau jede erforderliche Auskunft erteilt wird.

Leipzig, am 30. April 1864.

### Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.



## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

### Vergnügungsfahrten nach Berlin.



Zu den am **Sonnabend** den 14. und **Sonntag** den 15. Mai c. 1 Uhr Nachmittags von Leipzig abgehenden und 6 Uhr Abends in Berlin eintreffenden Personenzügen werden auf allen Stationen, welche diese Züge berühren, bei unseren Billet-Expeditionen Fahrbillets II. und III. Classe zum **einfachen Preise** nach Berlin ausgegeben, welche für die **Rückfahrt bis Freitag** den 20. Mai inclusive mit allen **fahrplanmäßigen Zügen** gültig sind.

Freigepäck wird auf diese Billets nicht gewährt.

Berlin, den 2. Mai 1864.

### Die Direction.

**Unterricht im Französischen u. Englischen**  
Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12-3 Uhr.

**Musikunterricht.** Ein gut empfohlener Lehrer hat wieder einige Stunden zu begeben. Gef. Anmeldungen in der Musikalienhandlung von A. S. Kayser.

Zu einem Curfus im

**Kaufmann. Rechnen,**  
einf. und dopp. Buchhaltung nebst Correspondenz, von einem praktischen Buchhalter nach seit 9 Jahren bewährter Methode erteilt, können noch einige Schüler beitreten.  
Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu einem gründlichen Unterricht im Französischen (nach Blösch II. Curfus) werden noch einige junge Damen gesucht. Honorar monatlich 15  $\pi$ . — Adressen unter F. U. H. 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Unterricht in allen weiblichen Arbeiten**  
wird **Kindern jedes Alters** erteilt.

A. Neumann, Eisenbahnstraße Nr. 24, 1. Etage.

Unterricht im Sticken, Nähen, Häkeln, Fädeln u. wird gründlich erteilt, so wie dergleichen Arbeiten auf Bestellung gefertigt  
Weststraße Nr. 46, 3 Treppen links.

Zu melden des Nachmittags von 2-6 Uhr.

### Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Nitterstraße 46** (neben dem Gambirius) ein **Garn- und Weißwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich empfehle mich mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Leipzig, den 3. Mai 1864.

Hochachtungsvoll

Auguste verw. Schirmer.

Alle Arten feine Wäsche wird gut und billig gewaschen und geplättet  
Braustraße Nr. 5b, 2 Treppen.

Wäsche wird echt und gut gestickt und schnell besorgt  
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.

# Bleiche- und Trockenplatz auf der großen Funkenburg.

Zur gefälligen Benutzung empfehle ich den von mir eröffneten Bleiche- und Trockenplatz, so wie die **Wäschrollen** und die

## Wäschküchen

mit **Begejimmern** und **Trockenböden**.

In die Wäschküchen wird das Wasser aus der Elster zugeführt.  
**August Müller.**

NB. Die Bestellungen von **Wäschküchen** erbitte ich mir möglichst zeitig.

Zur **Aufbewahrung von Pelzfachen während des Sommers**  
gegen alle Schäden empfiehlt sich

**Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.**

NB. Geehrte Adressen zur Abholung der Sachen bitte ich unter meinem Namen in einen Briefkasten unfrankirt einzulegen.

**Visitenkarten**, höchst elegant, 100 Stück 25  $\frac{1}{2}$ , **Adresskarten** von 1  $\frac{1}{2}$  an, **Rechnungen** 500 Stück von 2  $\frac{1}{2}$  an liefert die Buch- und Steindruckerei von **J. G. Müller, Hôtel de Bavière.**

### Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich der geehrten Damenwelt, bei denen ich noch aus meinem frühern Fleischwaaren-Geschäft in gutem Ansehen stehe, hiermit anzuzeigen, daß ich **Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen** ein **Mode-Ausschnitt-Geschäft** errichtet habe und empfehle die allerneuesten Stoffe, verbunden mit billigsten Preisen, und bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll ergebenst

**Dorothea verw. Schmidt, früher Weise,**  
Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

### Das photographische Atelier

**Neudnis, Feldgasse Nr. 250**

fertigt Photographien à Stück 5  $\frac{1}{2}$ , Visitenkarten-Portraits à Dgd. 1  $\frac{1}{2}$  unter Garantie treffender Ähnlichkeit.

### Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt **Hall. Gäßchen 11** im Bäckerhaus. Zu sprechen 12-2 und 7-9 Abends.

### Fußleidenden Damen und Herren

zur gefälligen Beachtung, daß ich Hühneraugen, Ballen und eingewachsene Nägel zu jeder Tageszeit in meiner Wohnung operire.

**Minna Hube, exam. Operateurin,**  
Brühl 15, 3. Etage.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von mir radicale Vertilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben und dergl. besorgt werden.

**W. Rost,**

f. conc. Kammerjäger in Taucha.

Gefällige Bestellungen gelangen an mich durch den Omnibus im Harnisch, Brühl.

### Einem geehrten Publicum

die ergebnste Anzeige, daß ich mit meinen großen Möbelwagen alle vorkommenden Räumungen und Möbeltransporte von 2  $\frac{1}{2}$  an mit Leuten gut und pünctlich besorge. Bestellungen Brühl 35, Kochs Restauration, oder Tauchaer Straße Nr. 11 im Hofe parterre.  
**August Müller.**

### Zu Malen und Lackiren

der Zimmer und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten als Fenster, Thüren und Fußboden werden gut und schnell gefertigt, auch werden alle Blech- und Metallwaaren lackirt und bronziert bei billigster Bedienung.

**Julius Steyer, Gerberstraße Nr. 11.**

### Wäsche- und Plattstichstickereien

so wie auch ganze Ausstattungen fertigt

**F. Drugalln, Schulgasse Nr. 7.**

**Nähmaschinenarbeiten** in jedem Stoff und leichten Leder werden angenommen  
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 110, 1. Etage.

Oberhemden werden von Handarbeit nach Maß gut sitzend und billig gefertigt, sowie auch alle Roth- und Weißstickereien Karolinenstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe links. Wtm. Seit.

Ein Tischler empfiehlt sich im **Reublesanspoliren, Fußbodenstreichen** und dergleichen andere Arbeiten.

Gefällige Adressen bei Herrn E. P. Heine, Barfußgäßchen, Kaufhalle niederzulegen.

### Damenputz

wird modern und billig gefertigt kl. Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

**Damenputz** wird modern, schnell und billig gefertigt, sowie Franzen in Tücher geknüpft und jede Ramenstickerei pünctlich ausgeführt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

**Tapeten** werden à Rolle 4  $\frac{1}{2}$  angelegt. Bestellungen erbittet man Braustraße Nr. 5b parterre und Löhr's Platz Nr. 1 beim Hausmann.

**Wäsche** wird sauber und gut gestickt, gothisch, das Duzend 10  $\frac{1}{2}$ . Weststraße Nr. 60, im Hofe 2 Treppen.

**Gartensand** wird gefahren, so wie Bestellungen von Braunkohlen- und andern Fuhrn werden angenommen Inselstraße 2 bei J. H. Döhler.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

### Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apotheke.)

### Herren- und Damenkoffer,

Reisetaschen, Bahn- und Geldtaschen, Sutschachteln, Plaidriemen, Schirmsutterale, Reise-Necessairs etc., so wie die beliebten

### Kinderschürzen von Leder

empfehlte billigst

**L. Böttner,**

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

### Briefmarken

aller Länder sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen Grimmaische Straße Nr. 20, 4. Etage vorn heraus Café français vis à vis.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2  $\text{ap}$ ,  
= 1/2 = à 1  $\text{ap}$ ,  
= 1/4 = à 1/2  $\text{ap}$ .

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2  $\text{ap}$ ,  
= 1/2 = à 1  $\text{ap}$ ,  
= 1/4 = à 1/2  $\text{ap}$ .

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzer**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

à Stück  
mit  
Gebr.-Anw.  
3 Mgr.

**Gebr. Leder's** balsamische **ERDNUSSELSEIFE**

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei

**Louis Lauterbach**,

Petersstraße Nr. 4.

4 Stück  
in  
einem Packet  
10 Mgr.

# Zu Hochzeitsgeschenken

empfiehlt eine grosse Auswahl

## Tafel-, Kaffee- u. Theegeräthe

aus bestem Chinasilber — im Gebrauch wie echt Silber, — ferner neue elegante

**Pariser Porzellan-Lampen,**  
**Pariser Bronze-Candelabres,**  
**Pariser Liqueurkasten (Caves)**

und viele andere zu Geschenken geeignete nützliche Gegenstände

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse  
und Neumarkt-Ecke.

# S. Buchhold's Witwe,

**Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.**

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons von den elegantesten Gegenständen bis zu den billigsten.

**Beduinen** in einfarbigen Stoffen.

**do.** in einfach carrirten und schottischen Mustern.

**Sommer-Mäntel, Röder und Talma**, kurze billige wie auch ganz lange.

**Valetôts und Jaquets**, weite und halb anschließende Façons.

**Kinder-Mäntel und Valetôts**, Valetôts für kleinere Knaben.

**Schwarze Cachemire-Tücher**, gestickt und verschieden arrangirt.

**Seidene Bolants-Mantillen, Châle-Mantillen.**

**Taffet-Valetôts** weit und anschließend.

**Seidene Mäntel, Röder und Talma** in ganz glatten Façons und mit Falten in Taffet,

Grosgrain, Rips &c.

**Seidene Beduinen** in Taffet, Rips &c.

**Fertige Roben für Damen mit Valetôts, Beduinen &c.**, besonders für Reise-,

Promenaden- und Morgen-Anzüge geeignet, u. s. w.

**Billigste Preise!**

## Die Steinzeug-Waaren-Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau

liefert Röhren von 2—24 Zoll Durchmesser zu Wasser- und Flüssigkeitsleitungen aller Art, zu Abtrittschloten, Küchen-  
ausgüssen, Schornsteinen &c. &c., ferner Apparate und Gefäße für chemische und technische Zwecke, sowie feuerfeste Steine und Platten  
in jeder Form und Größe.

Lager in Leipzig bei **Carl Heinrich**, hohe Straße.

Mit heu

**B**

für Leipzig u  
Schles

Von den

dem, daß die

ist sehr weic

Berücksichtigu

Leipzig

in echt fra

der's schä

fortirt, em

51. M

Die neu

Echt e

Caffin

Rothe

Abge

Wiene

Stella

Châle

Schwo

Weiß,

Gals-

Blane

do.

Reise-

Benle

Unter

## Anzeige.

Mit heutigem Tage habe ich Herrn **H. Rudloff** in Leipzig den

### Vertrieb meines Fabrikats von braunem Kalbleder

für Leipzig und Umgegend übergeben.  
Schleswig, den 1. Mai 1864.

**Chr. Wiengreen.**

Von den verschiedenen Versuchen, welche ich seit Jahren gemacht, habe ich das oben erwähnte Fabrikat am besten befunden, trotzdem, daß dieses Leder nur wenig gefettet ist (ein Vorzug, welcher sehr zu beachten ist, indem es sich schön und leicht wickelt), trägt es sich sehr weich und ist von ausgezeichneter Dauerhaftigkeit. — Indem ich dieses Fabrikat meinen geehrten Collegen der geneigtesten Berücksichtigung empfehle, bemerke ich, daß es von heute in meinem Geschäftslocal zur Ansicht bereitliegt.  
Leipzig, den 1. Mai 1864.

**Heinrich Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.**

## Strohhut-Lager

in echt französischem, englischem und italienischem Geschmack, Formen nebst Farbenstellungen besonders schön gewählt und jeder Genre für Damen, Herren als auch für Kinder aufs Reichhaltigste sortirt, empfehlen

**Riedel & Höritzsch** am Markt Nr. 9,  
Eingang der Hainstraße.

## F. Lehme,

51. Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Die neuesten und schönsten Kleiderstoffe.

Echt engl. Mix-Lustres, Camlott von 5 Ngr. an die Elle, Halb-Tibet.

Cassinet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle von 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

Abgepaßte Unterröcke mit Kante, außerordentlich billig.

Wiener und Pariser Châles von 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.

Stellas, schwarze Tibettücher mit buntgewirkter Kante.

Châles-Tücher in reiner Wolle besonders preiswürdig.

Schwarze Tibet- und Cachemire-Tücher  $12\frac{1}{4}$ ,  $14\frac{1}{4}$  und  $16\frac{1}{4}$ .

Weiß, schwarz und bunte gestickte Tücher mit und ohne Fransen,  $16\frac{1}{4}$  groß.

Hals- und Kopftücher, wollene Cravatten von 4 Ngr. an.

Flanelle in verschiedenen Farben von 6 $\frac{1}{2}$  Ngr. an die Elle, Fries.

do. zu Jacken und Hemden  $10\frac{1}{4}$  breit, weiß und roth.

Reise- und Schlafdecken, für Badereisende besonders zu empfehlen.

Beulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe.

Unterhosen in allen Größen.

## Nähmaschinen

von

**Wheeler & Wilson, New-York,**

anerkannt die besten und billigsten aller Fabrikate, weshalb besondere Empfehlung unterlassen.

Agentur und Lager zu Fabrikpreisen bei

**F. W. Schmidt & Comp. Nachfolger, Leipzig, Hainstraße 32,**

wo auch die berühmten **Howe-Maschinen**, New-York, für Schneider, Schuh-, Corsetten- und Mützenmacher, Niemer, Sattler, Tapezierer und Wagenbauer, so wie kleine Maschinen auf den Tisch zu schrauben zum Verkauf stehen.

Einzelne Maschinenteile, Nadel und Zwirn in allen Nummern, säurefreies Öl wird jederzeit abgegeben.  
Unterricht gratis.

## Ausrangirte Bänder

Taffet und Sammet, glatte wie gemusterte Waare, empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9, am Eingang der Hainstraße.

Neueste Damen- und Herrenhüte von jeder Form, Blumen, geschmackvollen und eleganten Damenputz empfehle ich billigen Preisen und führe Aufträge im Waschen und Umändern von Strohhüten rasch und gut aus.

**Agnes Thimig,**

Petersstraße Nr. 4.



# Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischauflätze, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätzig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**G. A. Ehmig, Georgenstraße am Schützenhause.**

## Herren-Strohhüte

in besonders eleganten Façons und Farbenstellungen sind eingetroffen und empfehlen

**Riedel & Höritzsch,**  
Markt Nr. 9, am Eingang der Gaisstraße.

Goldene Reitbrillen 3 Thlr. 10 Ngr., silberne Reitbrillen 1 Thlr. 15 Ngr.,  
feine Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 Ngr., Pince-Nez 25 Ngr., Lorgnetten 25 Ngr., Fernröhre achromatisch 3 Ngr. empfiehlt hiermit vor dem Feste das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

## Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten-Lager

für Herren und Damen Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof, ist vollständig assortirt und empfiehlt Herrenstiefeln von 2 Ngr. 20 an, Stiefeletten von 2 Ngr. 15 an, desgl. in Lackleder von 3 Ngr. 10 an, Damenstiefeln von 1 Ngr. 5 an.

**August Höhne, Schuhmacher.**

## Ausverkauf.

Um mein Damenschuhlager schnell zu räumen verkaufe von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen.  
**Bernhard Martin, Salzgäßchen Nr. 4.**

## Das Möbel-Magazin Burgstraße Nr. 5, erste Etage,

empfehlen sehr schöne Nußbaum-, Mahagoni- und andere Meubles so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
**A. Schwalbe.**

## Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

### Das Stiefeletten-Lager

von **C. F. Zeumer**  
empfehlen Herrenstiefeletten von 2 Ngr. 15 bis 2 Ngr. 20, Damenstiefeletten ohne Häkchen 1 Ngr. 2 1/2, mit Häkchen 1 Ngr. 7 1/2, Kinderstiefeletten und Hausschuhe von 15 Ngr. an  
**Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.**

### Baumwollen Strickgarn

von **Max Haushild** in Chemnitz empfiehlt  
**Heinr. Teucher jun., Neumarkt 33.**

### Ein Rittergut

in freundlicher, guter Lage Sachsens soll baldigst und unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Zur Uebernahme sind 20,000 Thlr. erforderlich. Der Kauf ist vorteilhaft und wird Herr Kaufmann Wiesebügel in Lindenau Weiteres mittheilen.

### Hotel-Gession.

Ein am hiesigen Plage in guter Lage befindliches sehr frequentes Hotel will der jetzige Besitzer ortsveränderungshalber unter billigen Bedingungen cediren und sind zur Uebernahme 3 — 4000 Ngr. erforderlich. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere durch den Agenten **J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.**

### Hotel-Verkauf.

In einem sehr besuchten Badeorte an der Eisenbahn gelegen und von hier aus in einer Stunde zu erreichen, soll das Hotel zum Curiaal sehr preiswerth abgegeben werden. Zur Uebernahme sind 4000 Ngr. erforderlich.

Das Nähere durch **J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35.**

### Ein Hausgrundstück

mit großem Garten an der Dresdner Straße, eine der schönsten und lebhaftesten Leipzigs, mit einem Areal von ca. 4000 □ Ellen, 40 Ell. Straßenfront u. ca. 100 Ell. Tiefe — Preis 16500 Ngr. — Reinertrag über 900 Ngr., habe ich Auftrag Kauflustigen zu offeriren; dasselbe eignet sich vermöge der sehr lebhaften Straße ganz vorzüglich zu einem kaufmännischen Geschäft, das ohnedies seit Jahren darin schwunghaft betrieben wird, sondern auch zu gewerblichen und Fabrik-Anlagen und es bietet sich mit Benutzung des freien Areals Gelegenheit, die höchste Rentabilität eines Capitals mit nicht zu großen Opfern zu erzielen.

Alles Nähere durch **C. Graff, Reichstraße 48.**

### Hausverkauf in Gohlis.

Ein Wohnhaus mit großem Garten, Kaufpreis 3500 Ngr., Anzahlung 1000 Ngr. Näheres Brühl Nr. 18 im Keller.

### Zu verkaufen ein Haus

in Lindenau, Stallung und Garten dabei, Nähe des Gasthofs. Zu erfragen beim Schenkwirth Dorn in Lindenau.

Zu verkaufen ist in der westlichen Vorstadt ein prachtvolles Haus mit Garten und von sehr noblen Familien bezogen. Näheres auf Adressen unter R. E. 64 durch die Expedition dieses Blattes.

### Zu verkaufen

sind mehrere Bauplätze, vis à vis gelegen der Insel Helgoland in Plagwitz. Näheres beim Wirth genannter Restauration.

Ein Bauplatz in bester Lage von Plagwitz ist zu verkaufen. — Näheres darüber beim Herrn Advocat **Ad. Kraß, Burgstraße Nr. 18, III.**

### Ein Garten

im Johannisthal mit gemauertem Häuschen ist zu verkaufen. — Näheres bei Diez & Richter, Grimma'sche Straße.

Ein Garten in schönster Lage im Johannisthale, mit kräftigen Obstbäumen und guten Weinsorten ist zu verkaufen; auch ist ein Garten desgleichen zu vermieten. — Nachfragen nimmt unter L. M. No. I. die Buchhandlung von Otto Klemm an.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber noch ein kleiner Garten und das Nähere zu erfragen Waisenhausstr. in der Johannisthal.

### Geschäfts-Verkauf!

Ein altes Material- und Destillations-Geschäft in bester Lage der Vorstadt ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft bei Hrn. Jul. Kießling, Grimm. Steinweg.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Pianoforte von angenehmem Ton steht zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig eine gut klingende Zither, für Anfänger sehr passend, Gewandgäßchen 4, 3 Tr. bei Sperling.

Hierzu zwei Beilagen.

**D**

**Don**

Ein wenn  
soll Verhält

2 Stck.  
billig zu ve  
ahren, au

Billig  
tair, 1  
Kobrstück  
schrank n

Sopha  
in Mahagon  
bell und

Ein neue  
einem feiner  
Grenzgasse

Zu ver  
Sophas gr.

Federb

Begen M  
gehalten, au  
Zu erfrag

Zu ver

Die im  
arbeiteten C  
billig verka

Ein Bor

Zu ver  
Schaufenste

10 C

3 1/2 Ellen  
Reichels G

3 Stück alt  
Gewölbe.

Billig zu  
Größe groß

Ein eleg  
leter), ganz

**B**

**Sal**

Oeehr

**Die**

empfehle  
Blasche, im

**D**

werd nach  
bis 7 Uhr.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 126.]

5. Mai 1864.

Ein wenig gebrauchter 7octav. **Mahagoni-Stuhlfügel** soll Verhältnisse halber billig verkauft werden  
Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.

**2 Stck. sehr schöne goldene Damenuhren** habe ich billig zu verkaufen, desgl. auch silb. **Ancre- u. Cylinderuhren**, auch nehme ich alte in Tausch und leiste Garantie.  
**Fr. Enke, Brühl 11 im Gewölbe.**

**Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderspinde, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Nähtisch und 1 Kleiderschrank neue Straße Nr. 9, 3. Etage.**

**Sophas** in Ganz- und Halbwohle, desgl. **Sophagestelle** in Mahagoni, Kirschb. und Birle von 3 1/4  $\text{el}$ , versch. Arten hell und dunkel polirte rohe und lackirte Stühle.  
**A. Müller, Moritzstraße Nr. 6.**

Ein neuer Mahagoni-Lehnstuhl, 6 Stück neue Polsterstühle nebst einem feinen Clavierfessel sind sehr billig zu verkaufen. **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31/84 parterre.**

**Zu verkaufen** sind billig 4 schöne und dauerhaft gearbeitete **Sophas** gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

**Federbetten** sind zwei Gebett zu verkaufen  
**Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 3 Treppen rechts.**

Wegen Mangel an Platz zu verkaufen 1 **Korbsettschen**, ganz gut gehalten, aus einer der ersten hiesigen Korbmachereien.  
Zu erfragen **Zeitler Straße Nr. 13 parterre.**

**Zu verkaufen** sind 20 Ellen breite **Filetanten** an Vorhänge  
**Lindenstraße Nr. 4 parterre.**

## Zu verkaufen.

Die im Hause Nr. 34 am Neumarkt befindlichen zwei schön gearbeiteten **Gewölbefenster** sollen wegen Veränderung des Locals billig verkauft werden.  
**B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.**

Ein **Vorbau**, ziemlich neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei  
**C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.**

**Zu verkaufen** ist Veränderung halber ein **Glaskasten** zum Schauenfenster passend, 3 1/4  $\text{el}$  hoch, 28 Zoll tief, 4 Ellen breit,  
**Schützenstraße Nr. 5 im Gewölbe.**

**10 Stück gut gehaltene Doppelfenster**, 3 1/2  $\text{el}$  hoch, 1  $\text{el}$  21 Zoll breit, sind billig zu verkaufen  
**Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.**

**Zu verkaufen**  
3 Stück alte noch gute **Fenster à Stück 20  $\text{el}$**  Reichsstraße 54 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen sind 6 Stück eiserne **Töpfe** verschiedener Größe große **Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.**

## Wagen-Verkauf.

Ein **eleganter Sommerwagen**, halbverdeckt, 4st. (alles Glanzleder), ganz neu, steht sehr billig zum Verkauf **Petersstraße 20.**

Ein Paar **lichte braune Pferde**, übercomplett, sechs und acht Jahr alt, **slotte Gänger**, sind zu verkaufen im **Gute Nr. 2 zu Canitz bei Wurzen.**

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., **Zwickauer Steinkohlen**, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich **Wass.** in **Lowry's** viel billiger.  
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilie Hühnd, Kirchstraße 3 u 4.**

**Die Weinhandlung von S. Hahn, Colonnadenstr. 24,** empfiehlt zu den Feiertagen ihre als billig und unverfälscht bekannten **Rhein- und Pfälzer Weine** von 6 bis zu 25 Ngr. die Flasche, im Duzend billiger.

**Die Milchwirthschaft im schwarzen Ross** wird nach getroffener Uebereinkunft noch bis **Ostern 1865** in diesem Grundstück bestehen. Melkzeit Morgens und Abends von 6 bis 7 Uhr.

**Zu verkaufen** ist ein brauchbares **Arbeitspferd** **Tauchner** Straße Nr. 1, Eingang: **Gartenstraße.**

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf **Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.**

**Ziegenbock.**  
Zu verkaufen ist eine elegante **Ziegenbock-Equipage** (Bock geritten und gefahren, seltne Größe ohne Hörner), zu erfragen **Reichsstraße Nr. 11 im Pelzwaarengeschäft.**

Ein braunfarbiger geschnittener **Ziegenbock**, ein Jahr alt, auch im Zuge gehend, ist zu verkaufen. Nachweis wird ertheilt: **Schunke's Restauration, Friedrichstraße Nr. 38.**

Einige **junge Doggen** sind billig zu verkaufen  
**Brühl 31, 1 Treppe.**

**Junge Hunde**, echte **Budelrace**, sind zu verkaufen  
**Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe parterre.**

**Mehlwürmer** sind zu verkaufen  
**Erdmannsstraße Nr. 16 beim Hausmann.**

## Für den Garten.

Hoch-, mittel- und niederstämmige **Remontant-Rosen** in Töpfen, **Nelkensentier, Stiefmütterchen, Alpen-Bergisweinnicht, Silene pendula, Levkojen** und andere **Sommerpflanzen** empfiehlt  
**C. Claus, Handelsgärtnerei, Quersstraße Nr. 35.**

## Zur gefälligen Notiz.

Eine **Partie gutgemachte Erde** so wie auch eine **Partie Lehm** ist zu verkaufen in **Möckern** bei **S. Ehrustewitz.**

## Cigarren

zu den Preisen von 3, 4 u. 5  $\text{g}$  pr. Stück offerire in gelagerter besonders schöner **Waare. Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Hugo Weydling,

**Barfußgäßchen Nr. 2,** empfiehlt 3, 4 und 5  $\text{g}$ -**Cigarren** in vorzüglicher Qualität.

## Ambalema-Cigarren à 3 Pf.

empfehlte in vorzüglicher, gut gelagerter **Waare**  
**Julius Hoffmann,**  
**Peterssteinweg Nr. 3.**

## Gebrannten Kaffee

so wie ungebrannten in verschiedenen vorzüglichen **Sorten** empfiehlt  
**A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.**

**Beste Tafelpflaumen 2 1/2 Ngr. pr. 1 Pfd.**

empfehlte  
**Hugo Weydling,**  
**Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Schweizerkäse!

echt **Emmenthaler** in **großartig vollsaftig** und **fetter** **Waare** erhielt in **Commission** und **verkaufe** denselben in **ganzen, halben und viertel Laiben**, um **großen Umsatz** zu erzielen, zu **äußerst billigen Preisen. G. H. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.**

## Culmbacher Bier auf Flaschen,

unbedingt das reinste und beste Bier von allen Bieren,  
12 ganze Flaschen für 1  $\text{fl.}$ , excl. Flaschen  
20 halbe Flaschen für 1  $\text{fl.}$ , frei ins Haus,  
empfehlen jetzt ganz vorzüglich schön

die bayerische Bier-Niederlage  
bei **Helnr. Peters**, Dresdner Straße 3.

## Zum schwarzen Bock,

Brühl Nr. 57.

Echt Bayerisch Bier 20 halbe Flaschen 1 Thlr.,  
feinstes Crostiger Lagerbier 16 ganze Fl. 1 Thlr.,  
do. Crostiger Bockbier 12 ganze Fl. 1 Thlr.  
empfehlen als etwas ganz Vorzügliches **W. Drescher.**

## Milch und Sahne.

Jeden Morgen und jeden Abend kuhwarmer Milch so wie zu  
jeder Tageszeit Koch-, Schlag- und saure Sahne im Milchmagazin  
Hospitalstraße Nr. 43, der Johannisikirche schrägüber.

**A. Henning.**

## Gutes reines Roggenbrod

à Pfund  $7\frac{1}{2}$  Pfennige

ist von Sonnabend den 7. d. M. an fortwährend zu haben auf  
der Leichsenringischen Windmühle Anger bei Leipzig.

Ingleichen auch extrafeines Weizenmehl erste Sorte à Metze  
9  $\text{fl.}$  5  $\text{S.}$ , zweite Sorte à Metze 7  $\text{fl.}$ ,  
Sehr gutes Roggenmehl ein Viertel-Centner 20  $\text{fl.}$ ,  
Wenig ausgemahlene Kleie à Scheffel 1  $\text{fl.}$  6  $\text{fl.}$ .

## Zu kaufen gesucht

ein Garten- oder Hausgrundstück mit Hof oder  
Garten in der Nähe der Promenade.

Adressen unter S.  $\text{N.}$  durch die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in gutem bau-  
lichen Zustande, Stadt oder innere Vorstadt, im  
Preise von 8—10 Mille. Adressen A. Z. bei Herrn  
Kaufm. Fritsche, Hospitalstraße 42 niederzulegen.

Federbetten suche ich stets zu kaufen und zahle bestmögliche  
Preise. **Fried. Enke, Brühl II im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht werden 2 bis 3 Bettcommoden beim  
Oberkellner in Löwes Restauration, Nicolaikirche schrägüber.

Getragene Herrensachen werden zu kaufen gesucht. Adressen  
sind abzugeben Petersschiefgraben im Hof 1 Tr. Karl Berg.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zur Ausbentung einer neuen Erfindung  
werden 2000  $\text{fl.}$  gesucht. Darleher wird mit Leich-  
tigkeit zu überzeugen sein, daß er durch den Antheil am  
Geschäft in nicht allzulanger Zeit ein wohlhabender  
Mann sein muß.

Adressen unter A. B. 16. poste restante.

Ein Ziehkind, 10—12 Jahre alt (Mädchen) wird auf das Land  
in die Ziehe zu nehmen gesucht.

Zu erfragen bei A. Müller, Moritzstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn

## 1 Kursus im kaufmänn. Rechnen

noch ein junger Mann als Theilnehmer.

Näheres **Thomasgäßchen 2, III. Etage.**

Mehrere Handlungslehrlinge, welche seit Jahresfrist franzö-  
Sprache nach Methode von Manitiis und Gnüge erlernten, suchen  
wegen Weggangs ihres bisherigen Unterrichtgebers einen ander-  
weiten Lehrer zu gemeinschaftlicher Fortsetzung dieses Unterrichts.

Gefällige Adressen werden unter R.  $\text{H.}$  1. in der Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Colonial-, Destillation- und Lotterie-Geschäft  
wird zum 1. Juni a. e. ein gutempfohlener Commis gesucht.  
Auskunft erteilt Früh von 7—8, und Mittags von 1—2 Uhr  
Emil Behr, Peterskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

## Tüchtige Schriftsetzer

für polnisches Manuscript werden sofort gesucht

Lindenstraße Nr. 2.

Ein guter Abpußer findet dauernde Beschäftigung in der Piano-  
forte-Fabrik von A. Dolge u. Co.

## Wer fertigt Fenster-Jalousien?

Adressen abzugeben beim Hausmann Löhrs Platz Nr. 1.

Ehrbare junge Leute, mit guten Zeugnissen versehen, die ver-  
mögend sind eine kleine Caution zu leisten, finden in einer Fabrik  
sodort dauernde Arbeit. Zu melden Vormittags von 8—12 Uhr  
Weststraße Nr. 51, 3 Treppen bei Herrn Bauer.

Gesucht werden 2 bis 3 Korbmachergefelln, Reudnitz, kurze  
Gasse bei Herrmann Ritzsche.

### Gesucht

wird ein tüchtiger und zuverlässiger Kohlenfahrer, bloß solche haben  
sich zu melden, welche in diesem Fache waren. Dauernde Be-  
schäftigung und guter Lohn. Glodenstraße Nr. 3.

### Gesucht

werden 2 tüchtige Pferdeknechte Kohlenstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter und mit  
guten Empfehlungen versehener Kellnerbursche, welcher schon in  
einer Restauration gebient hat. Näheres Krings bayrische Bierh.

Gesucht wird sofort ein Haus- und Stallbursche von 14 bis  
17 Jahren. Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage  
im Geschäft.

Gesucht wird zum 15. ein junger Mensch für häusliche Arbeit  
goldner Hahn, Hainstraße Nr. 24.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Regelaufsetzen und  
häuslichen Arbeiten im Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschöcher.

Ein Laufbursche wird gesucht.

**J. A. Hietel.**

Einen Laufburschen von 15—16 Jahren sucht zum 15. d. M.  
**C. G. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritte gesucht ins Jahr  
lohn. Bühnengewölbe 30 im Hutgeschäft.

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein kräftiger Laufbursche  
Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Auf Damen-Mäntel, Paletots und Jacken werden noch einige  
tüchtige Arbeiterinnen gesucht Brühl Nr. 76, 2 Treppen.  
Auch werden daselbst Lernende angenommen.

Gesucht werden einige Mädchen zum Schneidern, dieselben  
müssen aber die Tucharbeit verstehen. Burgstraße Nr. 26, im Hof  
rechts 3 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Herrenmützenfertigerin Frankfurt  
Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Eine geübte junge Näherin wird zur Beihülfe an Nähmaschine  
verlangt Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Näherei  
Quercstraße Nr. 5, 3 Treppen, 2. Saalthür.

Zur Führung seines Haushaltes sucht ein Kaufmann, Witwe  
eine entsprechende und angenehme Persönlichkeit.

Offerten unter Beifügung einiger Notiz über zeitliche Verhält-  
nisse sind sub T. S. poste restante erbeten.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni bei gutem Lohn  
ein ebenso rechtliches als ordentliches Mädchen, das einer bürge-  
lichen Küche und einer größeren Haushaltung zugleich vorzustehen  
befähigt ist und gute Atteste beibringen kann.

Näheres in der Kohlgartenstraße vor dem Tauchaer Thore  
Wohnhause der Maschinenfabrik parterre.

Eine **perfecte Köchin**, Mamsell oder Landwirthschafterin,  
der ff. Küche mächtig, findet mit 80  $\text{fl.}$  Gehalt sehr ge-  
Stelle auf einer Domaine. Näheres **Hospitalstrasse 8**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein anständig  
streng solides Mädchen zur Bedienung der Gäste.  
Näheres Neufkirchhof Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni eine geschickte Köchin, welche  
zugleich etwas Hausarbeit übernimmt.

Nur solche Personen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben  
wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche und allen häu-  
slichen Arbeiten vorstehen kann. Nur Solche haben sich zu melden  
welche gute Atteste vorweisen, bei Gebr. Ribsam, Grimma-  
Straße Nr. 16, Entresol.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage

Gesucht wird ein Mädchen in gefesteten Jahren für Küche und  
häusliche Arbeiten. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen  
haben, mögen sich mit Buch melden Tauchaer Straße Nr. 3.  
3. Etage rechts.

im Be-  
straße  
welche  
oder I

Gesu-  
junges f  
Kur  
sich melb

Gesu-  
Adressen

Gesu-  
arbeit  
nähen la

Gesu-  
von 17

Gesu-  
Nachmitt

Gesu-  
anzutrete

Gesu-  
setzen 3  
und Hau

Gesu-  
tung ein

Gesu-  
Neufkirch

Gesu-  
häusliche

Gesu-  
häusliche

Gesu-  
welches  
Arbeiten

Gesu-  
melden 2

Gesu-  
und häu

Ein n

zum sof

3 Trepp

Eine p

Magazin

Ein an

sodort in

Darau

Nr. 11

Ein e

Katharin

durch Kr

Eine t

der Defe

Gesu-  
die Nach

Ein h

beibringe

lohnende

Adress

Ein

besten

tung e

sucht f

Näh

Ein v

eine ähn

poste re

Ein j

als Sch

stante n

## Ein erfahrendes Kindermädchen,

im Besitz guter Zeugnisse, kann sich in der Dörrienstraße Nr. 6 parterre rechts zum Dienst melden, welcher durch Krankheit veranlaßt den 15. Mai oder 1. Juni frei wird.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein junges kräftiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Bachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Mädchen für Alles. Adressen Querstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes arbeitsames Mädchen zum sofortigen Antritt, das etwas nähen kann, zu melden Weststraße 66.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit im Alter von 17 bis 20 Jahren, krankheitshalber zum sofortigen Antritt Raundörfchen Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164, I.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit, sofort anzutreten, Querstraße Nr. 5, 3 Treppen, 2. Saalthür.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, für Küche und Hausarbeit Tauchaer Straße 6, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Wartung eines Kindes, die aber zu Hause schlafen kann, Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird zur Aushilfe ein Kindermädchen auf 1 Monat Reutirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein einfaches gefestetes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße 16, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai Zeitzer Straße 44, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein Dienstmädchen, welches der Küche vorstehen kann, sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird. Mit Dienstbuch zu melden Weststraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Mädchen für Stuben und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 24 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

### Köchin gesucht.

Eine perfecte Restaurations-Köchin wird gegen guten Lohn gesucht Magazingasse Nr. 17.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen erfahren ist, wird sofort in eine Restauration gesucht.

Darauf Reflectirende haben sich zu melden Sternwartenstraße Nr. 11 von früh 10—12, Nachmittag 2—5 Uhr.

Ein erfahrendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage sogleich in Dienst treten, welcher durch Krankheit frei wurde.

Eine tüchtige Wagn wird zum baldigen Antritt gesucht in der Defonomie zum schwarzen Roß.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen als Aufsicht für die Nachmittagsstunden Frankfurter Straße 55 bei Schröter.

## Agentur = Gesuch.

Ein hiesiger ansässiger Kaufmann, der sehr gute Referenzen beibringen kann, die Kundschaft genau kennt, sucht für hiesigen Platz lohnende Agenturen.

Adressen beliebe man poste restante A. G. niederzulegen.

Ein mir ganz besonders empfohlener Mann im besten Alter, dem jahrelang die selbstständige Leitung eines renommirten hiesigen Geschäfts oblag, sucht sich zu verändern.

Näheres ertheilt auf Anfragen

**Wilh. Ortelli,**

Stellenvermittler des Kaufm. Vereins.

Ein Aufseher, der im vorigen Jahre Hofverwalter war, sucht eine ähnliche Stelle. Gef. Adressen bittet man unter L. B. # 4. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren wünscht baldigst eine Stelle als **Schreiber**. Gefällige Adressen sind unter L. Z. poste restante niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, früher als Reisender in einem Cigarren-Geschäft thätig und mit dem Eisenwaarengeschäft vertraut, sucht auf beste Empfehlungen gestützt ein anderweitiges Engagement.

Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. B. # 100. niederzulegen.

Ein Commis, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Colonial-Baaren-Geschäft thätig, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, ein anderweitig Engagement. Gef. Offerten bitte unter H. M. 45. poste restante Leipzig abzugeben.

## Engagement

sucht ein Commis (Comptoirist), gegenwärtig noch activ, bis jetzt in Fabrik äther. Oele und Ess., Getreidegeschäft, Cigarrenfabrik conditionirt und vertraut mit allen Comptoirarbeiten. Gefällige Zuschriften unter L. M. poste restante Wittenberg (Festung).

Ein 12 Jahre in juristischen Expeditionen thätig gewesener, seit einiger Zeit in hiesigen größern kaufmännischen Geschäften conditionirender, vorzüglich empfohlener und besonders im Rechnungsfache geübter Expedient sucht pr. 1. Juni oder auch sofort, nöthigenfalls interimistisch, anderweit Stellung und erbittet man sich gef. Offerten unter E. # 36. durch die Expedition dieses Blattes.

### Ein Buchbindergehülfe,

in seinem Fache erfahren, sucht eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren wollen ihre Adresse mit Bedingungen niederlegen unter C. J. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Markthelfer, dem ausgezeichnete Empfehlungen zur Seite stehen und der seit 6 Jahren auf einem Posten ist, sucht baldigst eine andere Stelle.

Gütige Offerten werden unter Chiffre F. W. # 30. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann von hier, 23 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst einen ähnlichen Posten. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter T. S. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein verheiratheter ordentlicher Mann von auswärts, welcher zuletzt bei einer adeligen Herrschaft als Kutscher diente, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gefällige Adressen unter F. M. Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches in Tailen, Tuch- und Soutagearbeiten geübt ist, sucht dauernde Beschäftigung.

Gefällige Adressen bittet man unter # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Weißnähen geübt, auch im Platten und Bugmachen erfahren, sucht Beschäftigung in Familien in und außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, das schneidert, auch ausbessert, wünscht Beschäftigung beim Böttcher Ziege, Zimmerstraße Nr. 1.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung auf einer Weißnämaschine.Adr. bittet man abzug. Goldhahn. 2 parterre.

Eine Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Brühl Nr. 23 im Schirmgeschäft zu erfragen.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten und Schneidern erfahren, sucht als Verkäuferin oder in einem Schneidergeschäft ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Hohmanns Hof in Herrn Rietschels Blumengewölbe.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre die Wirthschaft bei einem ältlichen Herrn versah, sucht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse 32, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stellung bei Kindern zur Stütze der Hausfrau oder bei einzelnen Damen als Gesellschafterin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. F. # 3. niederzulegen.

Für ein junges gebildetes Mädchen wird eine Stelle gesucht, entweder zur Aufsicht der Kinder, oder eine kleine Wirthschaft zu leiten, würde auch sich für Verkauf eignen.

Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein fleißiges und arbeitsames Mädchen aus Stuttgart sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 11, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 15. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

**Ein Mädchen**

in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer einzelnen Dame oder sonst bei ein paar einzelnen Leuten.

Werthe Adressen bittet man gefälligst abzugeben beim Herrn Hausmann Knöchner, Mühlgasse Nr. 4.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfahren große Fleischergasse 6 part.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor 3 Treppen links.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Neustadthof Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Adr. erbittet man Petersstraße 40 bei Madame Kühn.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schmidt in Mäckern.

**Ein Gewölbe**

mit möglichst geräumigen Niederlagen am Markt, Peters- oder Grimma'sche Straße wird für ein reinliches Engros-Geschäft baldigst zu miethen gesucht. — Offerten befördert das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Parterre-Logis, passend zur Wohnung und einem kleinen Handel. Adressen niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre links.

Zu miethen gesucht wird sofort oder Johannis eine Parterrewohnung nebst Zubehör. Adressen unter A. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni ein Parterrelogis oder 1. Etage im Preise von 70—90  $\text{fl}$ , am liebsten Dresdner Vorstadt.

Adressen abzugeben Dresdner Straße 9 in der Steindruckerei.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Johannis oder Michaelis ein Logis im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Schirmer im Mauricianum.

Zwei junge Leute ohne Kinder suchen für Johannis oder einige Wochen früher ein mittleres Familienlogis in Meudnis, wo möglich in der Nähe des Thores. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Hübner, Grenzgasse Nr. 30.

Zu miethen gesucht wird für Johannis in der Zeiger Vorstadt von 2 jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Straße.

Gesucht wird von einer pränumerando zahlenden Witwe mit einem Kinde ein Logis innere Stadt oder nahe Vorstadt, in der Nähe der 2. Bürgerschule im Preise 120—150  $\text{fl}$ , nicht über drei Treppen. Adressen abzugeben Reichstraße 33 im Meublesgeschäft.

Ein kleines Logis wird für eine alleinstehende pünctliche Frau gesucht in der Quersstraße oder angrenzenden Straßen. Adr. unter G. E. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Bürgerwitwe eine Stube, sei es auch Alstermiete. Adr. abzugeben Blumengasse 3b bei Barthel.

**Garçonlogis = Besuch.**

Ein anständig meublirtes meßfreies Zimmer in angenehmer und freundlicher Lage der innern Vorstadt (nicht Nordseite), wo möglich an der Promenade gelegen, wird pr. 15. Juni zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man bei C. F. Lähne Wwe., Mauricianum, Grimma'sche Straße niederzulegen.

Ein anständiges meublirtes Garçonlogis in Gohlis wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen franco abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter G. F.

Von einem jungen Kaufmann wird bei einer gebildeten Familie Wohnung, womöglich mit Kost gesucht und würde derselbe auch gern einen Gewerbetreibenden während seiner freien Abendstunden in der Buchführung etc. unterstützen. Adr. bittet man unter M. P. H. 3. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein heizb. meubl. Stübchen mit Bett. Näheres Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen bei Frau Hoyer.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein kl. meubl. heizbares Stübchen im Preise von 24—28  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man ergebenst in der Restauration des Herrn Bräutigam, Burgstr. 22.

Für eine größere geschlossene Gesellschaft wird ein geeignetes Local gesucht.

Offerten unter Beifügung der Preisangabe nimmt entgegen

Adr. Edmund Schmidt.

**Feld = Verpachtung.**

Die Felder an der Chocoladenfabrik neben dem bayerischen Bahnhof sollen für dieses Jahr zu Kartoffelfeld, wo möglich an eine Person, verpachtet werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 18.

**Offener Pferdebestand**

in einem Privatstalle, Nähe der Erdmannstraße ist sofort zu vermieten. Reflectirende belieben ihre Adresse unter Z. U. 17 poste restante hier niederzulegen.

Zu vermieten ist sogleich außer den Messen ein Gewölbe. Näheres Brühl 31.

Ein kleines Gewölbe ist sofort außer den Messen zu vermieten, doch nicht zu Victualienhandel, Katharinenstraße Nr. 26, 2 Tr.

**Logisvermietung.**

Im rothen Collegium am obern Park Nr. 7, II. Etage ist für Michaelis d. J. ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres im

Universitäts-Dechant.

In freier und gesündester Lage der Zeiger Vorstadt sind noch 2 Familienlogis von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder Johanni zu vermieten.

Näheres bei J. G. Wagner, Petersteinweg.

Eine im Kloster allhier befindliche neu eingerichtete, für eine größere Familie passende 2. Etage ist sofort oder von Johannis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Straßer daselbst.

Ein Familienlogis in erster Etage zu dem Preise von 60 Thlr. jährlich ist von Johannis an zu vermieten

Alexanderstraße Nr. 8.

Vermiethung einer Etage Rosenthalgasse Nr. 6, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche etc. Jährlicher Miethzins 220  $\text{fl}$ .

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, an Leute ohne Kinder, Preis 78  $\text{fl}$ .

Lange Straße Nr. 30 parterre rechts zu erfragen.

Ein freundliches Logis für 70  $\text{fl}$ , desgl. eins zu 40  $\text{fl}$ , ist an zwei ruhige Leute zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres Weststraße Nr. 50, im Hofe parterre.

Zu vermieten ist für Johanni äußere Zeiger Straße 47 die 2. Etage im Gartengebäude von 4 Stuben, Kammern u. Zubehör nebst Garten.

Zu Nr. 2 der Erdmannstraße ist zu Johannis eine Wohnung in dritter Etage, Gartengebäude, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 75  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Verhältnisse halber ist zu Johannis ein anständiges Logis in 3. Etage Elsterstraße Nr. 43 zu vermieten, Preis 150  $\text{fl}$ , kann auch zu 125  $\text{fl}$  abgegeben werden. Näheres parterre rechts.

Von Johannis ab ist ein nicht zu großes Logis für eine ruhige Familie zu vermieten Braustraße Nr. 5.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 40  $\text{fl}$ , Elisenstraße Nr. 5 parterre.

Ein in gutem Zustande befindliches Logis, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 3 Treppen hoch und unmittelbar am bayerischen Bahnhof gelegen, ist sofort oder zu Johannis an anständige Leute für 80  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Eine herrschaftliche zweite Etage in der Nähe des Rosenthal und mit Aussicht auf dasselbe ist von Johannis zu 350 Thaler jährlich zu vermieten durch

Adv. Zinkeisen, Nicolaistraße Nr. 46.

Zwei kleinere freundliche Wohnungen sind in zwei anständigen Häusern zu vermieten, eins zu 60  $\text{fl}$  zu Johannis und eins zu 50  $\text{fl}$  kann sogleich bezogen werden. Zu erfr. Zeiger Str. 19 part.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben und Zubehör für 85  $\text{fl}$  in der Körnerstraße rechts, Zeiger Thor.

**Eine noble erste Etage**

in der Nähe des Schlosses ist zu Michaelis für 325  $\text{fl}$ , so wie mehrere kleinere Logis zu vermieten durch

J. F. Noble, Neumarkt Nr. 35.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis am Täubchenweg (Meudnis), bestehend aus Stube, 2 Kammern und Zubehör, Preis 40  $\text{fl}$ . Zu erfragen Johannisgasse Nr. 27 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis in der westlichen Vorstadt mit schöner freier Aussicht, auf Verlangen mit Gärtchen, für 150  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße 41.

ist ein seh  
Stuben n  
Bunsch a  
Stephan

Ein fr  
hör ist u  
Verhält  
vermietet  
Johanni  
28  $\text{fl}$ .

ist an ein  
ohne Neu  
mieten.

Zu ver  
ganze Jahr  
Straße Nr.

ist ein Son  
Wirth gena  
für den  
von Stube,  
vermieten.

Eine freu  
wo möglich  
zu erfrag

ist für den  
Schlafstube

Bermie  
Kammer, ist

ist eine große  
Stadt Hamb  
zu vern  
behältiß Lei

Zu vern

Zu vern  
Eingang, sofa

Zu vern  
er auch als

Zu vern  
im Bett an

Zu vern  
und hausschli

Zu vern  
des Mar

Zu vern  
Kapseln oder  
Etage, vis

Zu vern  
Grimma'sche

Zu vern  
Schlafcabinet u

Zu vern  
zant, sep., u

Zu vern  
die Herren C

Zu vern  
er später an

Zu vern  
ständige Herr

Zu vern  
meublirte Zimm

Zu vern  
nung Elster

Zu vern  
Schlafcabinet

Zu vern  
Herren von

## Der Leibnizstraße nahegelegenen

ist ein sehr freundliches Parterre (Mittagsseite), bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör und Garten, für 160  $\text{fl}$  zu Johannis, auf Wunsch auch früher zu vermieten, und das Nähere bei Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfahren.

**Ein freundliches Logis mit 3 Stuben und Zubehör ist von Johannis an zu vermieten Weststr. 21.**

Verhältnisse halber wird ein Logis zu 40  $\text{fl}$  bis zu Johannis vermietet. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 50, 2 1/2 Treppen.

Johanni zu beziehen ist noch ein Logis in Neuschönfeld. Preis 28  $\text{fl}$ . Das Nähere Katharinenstraße Nr. 3 beim Hausmann.

### Lindenau Nr. 82

ist an einzelne Herren oder kleine Familie ein Logis mit oder ohne Meubel für den Sommer, auch auf's ganze Jahr zu vermieten.

**Zu vermieten** ist als Sommerwohnung oder auch auf's ganze Jahr eine schöne große Stube in Plagwitz, Bschoversche Straße Nr. 67, 1 Treppe.

### Zu vermieten

ist ein Sommerlogis in Plagwitz, Insel Helgoland. Näheres beim Birth genannter Restauration.

Für den Sommer ist in Eutrigsch ein meublirtes Parterrelogis von Stube, Kammer, Küche und Garten verhältnißhalber billig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Mad. Fischer in d. Gofenschenke.

### Eutrigsch.

Eine freundliche Sommerwohnung ist noch abzugeben mit einer, wo möglich auch zwei Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen in Weiße's Brodbäckerei.

## Zu vermieten

ist für den Sommer eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren in Eutrigsch Nr. 64.

**Vermietung.** Eine schöne große Stube, womöglich auch Kammer, ist sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 3 parterre.

## Zu vermieten

ist eine große meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 43, vis à vis der Stadt Hamburg, in dem neuerbauten Haus 4. Etage.

**Zu vermieten** billig zwei freundliche Zimmer mit Schlafstube Leibnizstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles Karolinenstraße Nr. 11 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine Stube im Hof 1 Tr. mit separatem Eingang, sofort zu beziehen. Näheres Reichstraße 46, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist im Hofe eine Stube mit oder ohne Möbels oder auch als **Werkstelle**. Näheres Hainstraße Nr. 16, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche Stube, meublirt, mit Bett an einen Herrn oder solide Dame Blumeng. 4, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an solide Herrn Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind freundliche Zimmer an solide Herren des Marktes, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind sofort 2 gut meublirte Zimmer im Einzelnen oder Ganzen nebst Hausschlüssel große Fleischergasse 16 1/2 Etage, vis à vis der Tuchhalle.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Emma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 2. Etage quervor.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet und schöner Aussicht. Zu erfr. Markt 11, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube für Herren vorn aus, sep., u. zu beziehen Reichstraße 17/18, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen für 2 Herren Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube sogleich oder später an Herren Nicolaisstraße 45, Treppe B 3. Et. links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Eisenbahnstraße 14 im Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind mehrere gut meublirte Zimmer Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, fein meublirte Garçon-wohnung Eisterstraße Nr. 48, 1. Etage, parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind einige freundliche Zimmer, wo möglich Herren von der Handlung, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Bett, sogleich oder später zu beziehen, am bayerischen Bahnhof in der 2. Etage vorn heraus. Das Nähere Kohlenstraße Nr. 10, 2. Etage Thüre rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Zimmer an 1 oder 2 Herren mit sep. Eingang und Hausschlüssel. Näheres Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 parterre.

**Zu vermieten** ist in der 1. Etage eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube für einen oder zwei Herren.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

**Zu vermieten 1 Zimmer nebst Kammer vorn heraus, meßfrei mit Haus- und Saalschlüssel, für 1 auch 2 Herren eingerichtet, Münzgasse 19, 3 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Meubles, welche sich auch zur Werkstatt eignet.

Näheres Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Garçonwohnung mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstraße 14, 2 Tr., Vorderhaus.

**Zu vermieten** ist eine große Stube mit oder ohne Schlafstube, meublirt, separat, Sonnenseite, mit Haus- und Saalschlüssel, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen für anständige Herren

Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 14 in Hofe links 2 Treppen über der Restauration.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, passend für 2 Herren, Frankfurter Straße Nr. 32, 2. Etage, vis à vis der großen Funkenburg.

**Zu vermieten** ist eine freundliche separate und meublirte Stube hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Neudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit oder ohne Cabinet ist zu vermieten gegenüber der Turnhalle, Herrn Tischlermeister Krüger's Haus, Nürnberger Straße Nr. 497, 3. Etage rechts.

Eine Stube für einen Herrn ist zu vermieten Marienstraße 12, 3. Etage rechts.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine freundliche zweifenstrige **Stube mit Schlafkammer** vorn heraus steht zu vermieten an einen oder zwei Herren nebst Bett und wenn erwünscht mit Kost

Burgstraße Nr. 22, drei Treppen.

**Garçonlogis, Stube und Schlafstube mit hübscher Aussicht** vom 1. Juni an Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine schöne Stube mit Altoven ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Magazing. 12, 1 Tr., dem Leichmannschen Institut gegenüber.

**Ein gut meubl. Garçonlogis nebst Bett und schöner Aussicht ist zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen Bosenstrasse 10, 4 Tr. 1.**

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist in Lindenau bei einer anständigen Familie an 1 oder 2 Personen zu vermieten; auch kann auf Verlangen bei Krankheit Kost und Pflege gewährt werden. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 6 Kleidermagazin.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer in 2. Etage nach der Straße heraus, mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 3 im Materialgeschäft.

Sogleich oder später ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer separat zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine gut meublirte sehr freundliche Stube mit Erker ist vom 1. Juni an zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer ist sofort oder zum 15. Mai zu vermieten Gerberstraße Nr. 64, Hof links 2 Treppen, neben Hotel Palmbaum.

**Nach dem Markte heraus ist ein großes u. sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu beziehen Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Zwei freundliche unmeublirte Zimmer sind an einen soliden Herrn oder eine ältliche Dame zu vermieten

Braustraße Nr. 7 parterre links.

Eine große freundlich meublirte Stube vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist an ein paar Herren zu vermieten Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

**Garçonlogis 3**, elegant und freundlich mit Cabinet sind in Auswahl zu vermieten Moritzstraße 13, 2. Etage links.

Eine freundliche Garçon-Wohnung ist sogleich oder den 15. Mai zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 9, 1. Etage.

Sogleich oder 1. Juni ist ein gut meublirtes freundl. Zimmer mit Schlafzimmer an 2 Herrn zu verm. Reichsstr. 47, 4. Et. v. h.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, unmeublirt, Sternwartenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Markt 16, Café national, sind mehrere gut meublirte Stuben für Herren sogleich zu vermieten vorn heraus 3 Treppen.

Junge Leute finden Wohnung und Kost  
Grenzgasse Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafstube vorn heraus an 1 oder 2 Herrn oder als Schlafstelle Schützenstr. 11, 2 Tr.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube an ledige Herren als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für 2 Herren Gerberstraße Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** und gleich beziehbar sind 2 Schlafstellen oder Stube und Kammer Brühl Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Stube mit sep. Eingang u. Hausschlüssel ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Halle'sches Gäßchen 4, 3 Treppen.

Für zwei Herren ist eine freundliche Stube als Schlafstelle zu vermieten Grimma'scher Steinweg 58 im Hof bei Stephan.

Ein freundlicher Alkoven ist als Schlafstelle zu vermieten an solide Herren oder Mädchen Hospitalstr. 9 im Hofe 1 Tr. links.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen  
Weststraße Nr. 49, parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße 4, 2 Tr. rechts vorn heraus.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen oder Herrn Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 23 im Hof 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen 1 Treppe hoch Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Markt Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

**Schlafstellen**, freundlich, zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 4, Hof zweite Treppe, 2 Treppen Thüre rechts.

Schlafstellen sind zu vermieten  
Kanstädter Steinweg Nr. 22, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Karlstraße Nr. 7, vier Treppen links bei Herrn Fiedler.

Zwei Schlafstellen mit separatem Eingang sind offen Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 119 im Seitengebäude.

Einige Schlafstellen an solide Leute sind sofort zu vermieten.  
Münzgasse Nr. 3.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus mit separatem Eingang Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Grenzgasse Nr. 13 parterre.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen  
Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost  
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Querstraße Nr. 32, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** sind 2 bis 3 Schlafstellen  
Theaterplatz Nr. 6, links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen  
Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3. Etage links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen  
Inselstraße Nr. 15 im Hofe rechts parterre.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen, Stube mit Schlafkammer, Eingang separat, Hainstr. Nr. 3 im Hof 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche billige Schlafstelle für eine Manns-  
person Neudnitzer Straße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
mit Mittagkost Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen mit Stube und Kammer, separat,  
Würzburger Hof, kleine Windmühlengasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Ritter-  
straße Nr. 34 bei Kresschmar.

**Offen** sind einige Schlafstellen für einen oder zwei Herren mit  
oder ohne Kost im blauen Stern, Neutirchhof Nr. 11.

**Gustav Voigt.**

**Offen** sind mehrere Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 3 im  
Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, separat,  
Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen in ein paar freundlichen  
Stuben Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Tr. bei Scharlach

**Gesucht** wird ein solider Theilnehmer zu einer freundl. meubl.  
Stube mit Kammer (a. W. 10  $\%$ ) Inselstr. Nr. 8, 4 Tr. links.

**Gesucht** wird ein pünktlich zahlender Herr als Theilnehmer  
zu einer Stube Neutirchhof Nr. 10, 1 Treppe links.

## Zöbiger.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr geht der Omnibus vom Neumarkt  
bis vor meinen Gasthof. Abends 9 Uhr geht der Omnibus von  
Zöbiger nach Leipzig zurück.

Geehrte Gönner und Freunde lade ich hierdurch noch einmal  
zum heutigen ländlichen Vergnügen bei mir ein. **W. Senf.**

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr Mittelstraße Nr. 9

Tanzunterricht. Den 12. Mai beginnt ein Coursus. U.  
Anmeldungen bittet **C. Schirmer.**

**Leichsessenring.** Heute 6 Uhr.

**Aug. Witzleben.** Heute 6 Uhr.

**Albert Jacob.** Heute 6 Uhr im Salon  
zum Johanniethal.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke

**H. Schmidt.** Heute zum Himmelfahrtsfest  
soirée dansante

**Till's Salon in Volkmarisdorf**

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr. — Herren und Damen, welche  
sonnen sind an meinem Lehrcursus Theil zu nehmen, bitte  
heute um persönliche Anmeldungen in obigem Local. **D. D.**

## Schweizerhäuschen.

### Concert

der früher C. Welcker'schen, jetzt unter Leitung des Direct.  
Herrn **Th. Senteck** stehenden Capelle.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

## Waldschlösschen in Gohlis

Heute zum Himmelfahrtsfeste

### Concert

der Capelle von **Franz Büchner**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden

Heute zum Himmelfahrtsfeste

Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr

Zum Besten des  
**Zöllner-Denkmal**  
 im Rosenthale.

**Allgemeines Volksfest**

in sämtlichen Räumen des Schützenhauses  
 Sonntag den 8. Mai 1864.

Anfang um 4 Uhr. Ende um 10 Uhr.

**PROGRAMM.**

**I. Gesangs- und Instrumental-Vorträge.**

- 1) Von vereinigten Sängern Leipzigs.
- 2) Von einzelnen Gesangsvereinen.
- 3) Von dem Knaben-Trompeterchor des Herrn Director Schmidt.
- 4) Von dem Musikchor der 2. Jägerbrigade unter Direction des Brigademusikdirector Herrn Bendix.
- 5) Von der Schützenhaus-Capelle des Herrn Director Büchner.

**II.**

- Ausstellung der Ehren-Diplome Carl Zöllners.  
 = der Banner der Gesangsvereine.  
 = von Büsten berühmter Leipziger.  
 = von Kunstfachen etc.

Da außer dem Garten sämtliche Räume des Schützenhauses zur Verfügung stehen, so wird das Fest auch durch zweifelhaftes Wetter nicht gestört werden.

Eintrittskarten zu 5 Neugroschen sind zu haben bei den Herren: **W. Felsche** (Café français), **Gerhard und Hey** (Blauenscher Platz), **Ernst Günther** (Petersstraße 27), **Carl Hoffmann** (Schützenhaus), **Friedrich Hofmeisters** Musikalienhandlung, **J. J. Huth** (Universitätsstraße), **C. F. Kahnt**, Musikalienhandlung (Neumarkt Nr. 16), **Friedrich Kistners** Musikalienhandlung, **Pietro Del Vecchio** (Markt 9), **L. Zschinsekky** (Blumenberg).

An der Casse kostet das Billet 7 1/2 Neugroschen, woselbst specielle Programme zur Vertheilung kommen.

Der Ausschuss für Herstellung eines Denkmals für Carl Zöllner.

**Dr. R. Benedix. C. Gehbauer. Dr. Hauptmann. J. Huth. Dr. Langer. J. Otto. Dr. Rietz. H. Scharf.**

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute Soirée dansante in Schleusig. Anfang 4 Uhr. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**Schützenhaus.**

Heute zum Himmelfahrtsfeste im großen Saale

**Concert der Capelle v. Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bei günstigem Wetter findet das Concert im Garten statt.

**Forsthaus Ruhthurn.**

Heute zum Himmelfahrtsfeste

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Hôtel de Saxe.**

Heute

Grande Soirée u. Amusement musical, gegeben von der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann.  
 Programm u. A.: „Die Liebe bringt den Menschen um.“ Auf Berl.: „Leipziger Ansichten“, „Der Sonntagsjäger“. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Heute National- u. Zither-Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger a. d. Mitterthal.

Anfang 7 Uhr.

Gainsdorfer Bock und Lagerbier so wie Bayerisches von Penninger in Nürnberg von ganz vorzüglicher Güte.  
**A. Grun.**

# Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Heute Concert, nach demselben Tanzmusik.

Zum Besuch lade ich hiermit ergebenst ein.

C. Jahn.

# Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik. Anfang des Concerts 3 Uhr. Friedrich Riede.

# Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik.

# Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen, Maitrank, feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst

F. Friedrich.

# Schönefeld.

**In Müllers Salon**

heute zum Himmelfahrtstage **Ballmusik** von E. Hellmann. Mit div. Speisen, Kuchen, Kaffee, Maitrank, Biere ff., wartet bestens auf C. G. Müller.

# Thonberg.

**In Zänkers Salon**

heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

Mit einer Auswahl von Kuchen, div. Speisen, Maitrank und feinen Bieren wird bestens aufwarten

J. Zänker.

# Connewitz, Gasthof zur goldenen Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich delicatesen Kuchen mit Kaffee, Bayerisch und Lagerbier, ff. Maitrank u. und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch. Gleichzeitig mache ich auf meine schönen Gartenanlagen mit Felsengruppen, Regelpbahn und auf zwei neu aufgestellte Billards aufmerksam.

Hermann Hempel.

# Gasthof zu Wahren.

Heute zum Turnerballe von 3—6 Uhr Concert.

E. Hiller.

# Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein

C. Röber.

# Weimann'sche Restauration, Volkmarsdorf.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich einem geehrten Publicum mit Speisen und Getränken bestens aufwarte, auch für eine Tasse Mocca und einen Imbiß für die Damenwelt ist bestens gesorgt. Lager- u. Bockbier ff. Um zahlreichen Besuch bittet

der Restaurateur L. Welzer.

# Neuschönefeld in Schönfelder's Salon. Heute zur Himmelfahrt und nächsten Sonntag Caroussellfahrt.

# Insel Helgoland in Plagwitz.

Heute Donnerstag den 5. Mai Concert und humoristische Gesangsvorträge von Herrn Oberländer und Tochter. Einen genüßreichen Abend versprechend ladet hierzu freundlichst ein (Anfang 7 Uhr)

der Restaurateur.

# Heute zum Himmelfahrtstage in Stötteritz

Kluden, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen,

Cotelettes, Beefsteaks, vorzüglichen Eierkuchen mit Sahne, feine Weine, vortreffliches Bier u.

Schulze.

# Restauration zur Insel Helgoland in Plagwitz

ladet heute zum Himmelfahrtstage zu gutem Kaffee u. Kuchen, ff. Lagerbier, sowie verschiedenen warmen u. kalten Speisen ergebenst ein.

# Papiermühle in Stötteritz.

Heute zur Himmelfahrt ladet zu feinem Kaffee, diversen Kaffeekuchen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein

F. Kohl.

# Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Kaffee und Kuchen, versch. Speisen und Getränken ergebenst ein

Herrn Honner.

NB. Künftigen Sonntag den 8. Mai großes Extra-Concert, gegeben vom Trompeterchor des Königl. Preuss. Thür.

Der Obige.

Susaren-Regiments Nr. 12.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 126.]

5. Mai 1864.

## Zum Deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

(2 Billards.)

Heute zum Himmelfahrtstages  
außergewöhnl. Vorträge in der höch-  
sten Stufe d. Bauchrednerkunst  
(von 3 bis 12 Stimmen) des Bauch-  
redners und Bauchsängers Herrn Prof.  
Jos. Duschnée, unter gef. Mitwir-  
kung d. schon berühmten Geschwindigkeits-  
künstlers Herrn Josef Wazdera.

Anfang 7 Uhr.

NB. Hierbei empfehle ich eine reichhal-  
tige Speisekarte und feine Biere.

E. W. Schütte.



## Salon zum Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstages

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gasthof zu Wahren.

Heute großes Concert, wobei ich mit diversen Speisen,  
gutem Kuchen und ff. Bierem aufwarten werde. G. Söhnle.

## Connewitz,

### Gasthof zur goldenen Krone.

Heute zum Himmelfahrtstages

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Himmelfahrtstage Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Meusdorf.

Heute zum Himmelfahrtstages starkbesetzte Tanzmusik, wozu  
einladet C. G. Kämpf.

## Schleussig heute Tanzmusik.

Mit feinen Speisen, diversen Kuchen und einem feinen Lager-  
bier werde ich ein geehrtes Publicum bestens aufnehmen. H. Fleck.

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Cotelettes und Spargel und andere  
Speisen, Kaffee und Kuchen, feines Bernese Grüner und Lagerbier.  
Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

NB. Morgen Speckkuchen.

## Brandbäckerei.

Heute zur Himmelfahrt Dotterkuchen, Fladen, Dresdner  
Stiefel so wie div. Kaffeekekuchen. Eduard Hentschel.

## Felsenkeller Plagwitz.

Zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem  
Lagerbier, so wie gutem Weißbier, delicatem Kaffee und einer Aus-  
wahl Kuchen ladet ergebenst ein Fried. Möritz.

NB. Die Regelfabrik ist jeden Sonn- und Feiertag frei.

## Düncklers Terrasse

in Kleinzschocher.

Zum Himmelfahrtstages ladet Früh und Nachmittags zu guten  
Speisen und Getränken, ff. Bobbier, ergebenst ein A. Dünckler.

A. Dünckler.

## Restauration von L. Schulze in Lindenau

ladet heute zum Himmelfahrtstage zu einer Auswahl Speisen und  
Getränke, wie div. Kaffeekekuchen ergebenst ein, Biere sind fein.

Petersstraße 18, 3 Könige.

Heute

Sauerbraten  
mit bayr. Klößen,  
so wie täglich guten  
Mittagstisch.



## Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Zerbster und ein feines Töpfchen  
Schrötersches Dampfbier. H. Bernhardt.

H. Bernhardt.



Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstages

## Concert und Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Dem geehrten Publicum die Nachricht,  
daß von heute das Sommer-Entrée eintritt und  
wie früher auf 3 Ngr., wobei eine Dame  
frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die  
gedruckten Entrée-Billets. A. Stolpe.

## Wiener Saal.

Heute Himmelfahrtstages  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Faschingspielen, Walzer v. Uymann  
(neu). Dorfmadel-Medowa v. Müller (neu). M. Wenck.



Heute zum Himmelfahrtstage

## Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute zum Himmelfahrtstage

## Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Colosseum. Ballmusik.

Heute

Anf. 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

## Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage

## Grosses Concert u. Ballmusik.

Es laden zu verschiedenen Speisen u. Getränken, Kaffee u. Kuchen,  
einer ff. gepropften Gose ergebenst ein Bartmann & Krahl.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Gladen, Propheten- und verschiedenen Kaffee Kuchen, so wie eine reiche Auswahl Speisen, frischen Maitrank, Bayerisch und Lagerbier ff. **A. Furkert.**

## Wlagwitz.

Heute zum Himmelfahrtstage gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier, Maitrank, wozu ergebenst einladet

**M. Thieme früher Düngefeld.**

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zum Himmelfahrtstage empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen Das Bier ist ausgezeichnet. **H. Fröllich.**

## Restauration Thecla.

Zu dem heutigen Ausflug der Gesellschaft „Glocke“ werde ich bemüht sein mit guten Speisen und Getränken zc. ergebenst aufzuwarten und bitte um gütigen Zuspruch. **A. T. Aplitzsch.**

**Nr. 1.**

Heute Gladen und Kaffee Kuchen, Kaffee und gute Biere, wozu ergebenst einladet (NB. Morgen Schweinsknochen.) **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser.**

## Restauration von Bernh. Jüngling, Tauchaer Straße 9.

Heute Abend Roastbeef nebst feinem Schröterschen Dampfbier. Zugleich empfehle ich guten Kaffee und Kuchen nebst andern Speisen und Getränken.

Auch habe ich mich mit div. Marken Wein versehen aus einem der besten Keller hier, um allen Ansprüchen genügen zu können. Indem ich prompte Bedienung sichere, bitte ich um gütige Unterstützung. **B. J.**

## Gasthaus zum grünen Baum.

Einen kräftigen gesunden Mittagstisch zu 5 und 7 1/2 Ngr., des Abends eine reichhaltige Speisekarte nebst echtem Berliner Weißbier empfiehlt bestens **Eduard Belzer.**

## Gesundheitsquelle, Magazingasse 17.

Heute Abend Wockturtle-Suppe. Bier vorzüglich.

**Chr. Bachmann.**

## Karpfen polnisch mit Salzkartoffeln

empfehlen für heute Abend

**S. Sesse, Brühl, Heuwaage.**



## Pragers Bier-Tunnel. Großtizer Bockbier

empfehlen heute und folgende Tage als etwas ganz Vorzügliches à Glas 15 & NB. Heute Speckfuchen.



## „Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

„Löbauer“ und Sulmbacher vorzüglich. Heute Abend Allerlei. **Möbius.**

Heute und folgende Tage empfiehlt Bockbier **J. G. Reisse, Betters Hof.**

Marienstraße Nr. 9. Weil's Restauration & Kaffee-Garten. Neudniker Straße Nr. 2.

Schlachtfest empfiehlt für heute. Mein beliebtes Weißbier, Lagerbier u. Bayerisch ff.

NB. Meine Darmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Auch kann ein Abend in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. **C. Weil.**

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lager-, Weiß-, Braun- und bayerischen Bier, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen so wie verschiedene andere Speisen, Bier ff., bei **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Schönauer Bockbier ff. Schützenstr. 4.

## Burgkeller!

Speckfuchen von früh 10 Uhr an empfiehlt

**F. A. Trietschler.**

## Cajeri's

Restauration & Kaffeegarten, Lehmann's Garten an der Promenade, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen, sowie heute Abend Stangen-Spargel mit Cotelette oder geräucherten Rheinlachs zc. nebst ausgez. Lagerbier u. ff. Döllnitzer Gose in beliebig. Mier.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute Speckfuchen. — Das Bier ist ausgezeichnet.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckfuchen. Wurstsuppe, Bratwurst, frische Blut- und Leberwurst, ein ausgezeichnetes Glas Bier, versch. andere warme und kalte Speisen und Getränke empfehle ich meinen werthen Gästen bestens. **M. Menn.**

## Restauration in Quandts Hof.

Heute Speckfuchen.

Himmelsleiter, Barfußgäßchen Nr. 3. Heute zum Himmelfahrtstage von 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen nebst einem guten Glas Schröterbräu.

Früh 10 Uhr empfiehlt **Speck** u. **Zwiebelfuchen**, Abends **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und **Salzkartoffeln** **G. Vogels** Bierhaus am Barfußberg.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Drei Lilien in Meudnis.**

Heute **Speckfuchen** und andere beliebte Speisen. Feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

**W. Mahn.**

**Speckfuchen** heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

**Verloren**

ein Bund kleiner Schlüssel. Wiederbringer erhält Belohnung Bindmühlenstraße 51 beim Cigarrenfabrikanten **Hienisch**.

**Verloren** wurde vorgestern Abend ein grauer Zeugstiefel. — Abzugeben Duerstraße Nr. 1 bei Herrn **Frische**.

**Verloren** wurde ein kleiner Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Bäckermstr. **Kretschmar**, Weststraße 59.

**5 Thaler Belohnung.**

Ein großer schwarzer Hund mit einem weißen Fleck auf der Brust hat sich Dienstag den 3. d. M. Abends verlaufen. Derselbe trägt ein Halsband aus Neusilber mit zwei eingravirten Namen. Wer denselben Weststraße Nr. 59 parterre zurückbringt, erhält 5 <sup>Thaler</sup> Belohnung.

**Entflohen ist ein Canarienvogel.**

Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Floßplatz Nr. 5, vorn heraus 2 Treppen.

**Gefunden** wurde ein goldner Ring. Das Nähere Ritterstraße Nr. 31, 3. Etage.

Ein Hammer u. gefunden im Johanniethal 2. Abth., abzuholen gegen Infectionsgebühren von 5 Uhr an bei Förster, 65.

**Gustav-Adolph-Stiftung.**

Als Gustav Adolph am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen gefallen war, ging ein Weheruf durch alle protestantischen Staaten. In Stadt und Land ward ein Trauergottesdienst gehalten, endlos flossen die Klagegedichte dahin, selbst die Feinde bargen ihre Freude hinter einer männlichen Theilnahme, wie sie in jenen Zeiten dem Gegner selten gegönnt wurde. Als ein nationales Unrecht wurde sein Tod betrachtet, dem Volke war der „Befreier“, der „Erretter“ verloren. Auch wir, obgleich Gustav Adolph den Deutschen ein Fremder war, vermögen nicht nur mit innigem Antheil auf ein reines Heldentleben zu sehen, welches in den Jahren der höchsten Kraft so plötzlich erlosch, wir sollen auch mit großem Dank die Einwirkung betrachten, die der König auf den deutschen Glaubens und die Fähigkeit zu nationaler Kraftentwicklung gegen die furchtbarsten Feinde evangelischen und deutschen Wesens verbedigt. Darum ist es nur der Zoll der Dankbarkeit, welche wir dem großen König abtragen, indem wir unsern Verein Gustav-Adolph-Verein nennen. Und wir haben dazu ein gutes Recht; denn wie Gustav Adolph mit gewaffneter, so wollen wir in unserm keinem Menschen, sondern dem allein, in dessen Namen auch der Held aus Norden in tiefster Demuth seine Kniee beugte. Und in diesem allerheiligsten Namen, im Namen dessen, der gesagt hat: „was ihr gethan habt einem der geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir gethan“, richten wir immer wieder an die lieben Bewohner unserer Stadt die apostolische Mahnung als herzlichste Bitte: „Iht wohl an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

So lassen wir denn auch jetzt jedem Hause das hoffentlich lieb gewordene Sammelbuch wieder zugehen mit der vertrauensvollen Bitte, daß man es von Familie zu Familie, von Hand zu Hand gelangen lasse und Keinem vorenthalte; ein Jeder gebe nach seinen Kräften, Keiner aus Zwang, sondern williglich, nicht als vor Menschen, sondern vor dem Herrn.

Leipzig, den 30. April 1864.

**Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.**

Archidiaconus **D. Tempel**, Vorsitzender.  
**Gustav Rus**, Cassirer.

**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Nachdem Herr Buchhalter **Friedrich Aug. Sempel** die Stelle als Ausschussmitglied niedergelegt hat und an seiner Statt der bisherige Ersatzmann Herr Buchdruckereibesitzer **Gustav Bär** getreten ist, so werden die Mitglieder hiervon benachrichtigt.

Leipzig, den 4. Mai 1864.

**Der Ausschuss.**  
**Friedr. Erlcr.**

**Leipziger Polytechnische Gesellschaft.**

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Die Ausstellung in Gutrichsch in der Oberschenke ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

**Anfrage.**

Wenn ziehen die Waisenkinder in das neue Waisenhaus?

**Anerkennung.**

Unter den jetzigen Meß-Musik-Chören verdient das Musikchor Herrn Heinicke aus Halle ein gutes Lob in seinen Leistungen. Einige Musikfreunde.

Heute 8—9 U. B.

Unsere herzlichste Gratulation dem Herrn u. Madam **Stöckigt** zu ihrem silbernen Hochzeit. Der Tivoli-Club.

**B. I. Heute Tivoli.**

**Brandiana.** Heute Partens.

*By 2 l. 22 4 2 2 2. 9.*

**Carl Liebmann.**  
**Marie Liebmann,**  
geb. **Kühne.**

Leipzig, den 2. Mai 1864.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach langen Leiden mein einziger Sohn, der Schlossergeselle **Ernst Wilhelm Schwipper** im 24. Lebensjahre, was seinen Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig und Meissen, den 4. Mai 1864.

**Amalie Schwipper**, Mutter.  
**Oswald Pinsdorf**, Schwager.  
**Auguste Pinsdorf**, Schwester.  
**J. G. Pinsdorf**, Großvater.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten sich Nicolaisstraße Nr. 31 einzufinden.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief unerwartet ganz sanft unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Anna verw. Zenz, im bald vollendeten 86. Lebensjahre.

Leipzig, den 4. Mai 1864. Die Hinterlassenen.

Vorgestern Mittag 1/21 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin Jungfrau Louise Wolf, welches tief betrübt anzeigt die trauernde Familie Griebach.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/210 Uhr verschied sanft und ruhig nach 8tägigen Leiden meine gute Frau Emilie Raumann geb. Schmidt. Sie war mir eine treue Lebensgefährtin und meinen Kindern eine gute sorgsame Mutter, ihr Andenken wird uns unvergeßlich bleiben.

Dieses Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, am 4. Mai 1864.

Gustav Raumann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Aubert, Fräul. a. Lausanne, Stadt Nürnberg.
Arend, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.
Appellus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
v. Auerge, Privat. nebst Familie a. Warschau, Stadt Hamburg.
Alphé, Schauspieler a. Würzburg, Brüsseler Hof.
Braun, Kfm. n. Tochter a. Hamb., St. Nürnberg.
Valdenius, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Brinkmann, Hof-Uhrmacher a. Potsdam, und Baals, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Buchmann, Kfm. u. Frau a. Straßberg w. Schwan.
Baumann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Bortels, Kfm. a. Braunschweig, und Boesch, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Beck, Kfm. a. Zwickau, und Böhmel, Kfm. a. Freiburg i/Br., St. Berlin.
Bauerhin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Brunn, Fleischerstr. a. Roschau, St. Frankfurt.
Cohn, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Christoffel, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
de la Camp, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Culmbach, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Cohner, Kfm. a. Wien, Brüsseler Hof.
Chogwieski, Dr. a. Kiew, goldner Hahn.
Dietlein, Oberlehrer a. Wartenberg a/G., Rest. des Berliner Bahnhofes.
Diegel, Fabr. n. Fam. a. Altenburg, St. Rom.
v. Dandelmänn, Baron a. Gotha, Palmbaum.
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
Drever, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.
v. Einsiedel, Rgtstbes a. Hopfgarten, und Elborg, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz.
Edling, Hblsm a. Neubütten, weißer Schwan.
Effen, Hotelbesitzerin a. Hannover, Stadt Rom.
Einhack, Kfm. a. Dschap, Stadt Frankfurt.
Friedewald, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Frankenhoff, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Fedisen, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Friedrich, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
Fictor, Kfm. a. Roschau, Stadt Frankfurt.
Gerstmann, Buchhldr. a. Brüssel, St. Dresden.
Grathoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Gärtner, Kfm. a. Grefeld, und Strard, Kfm. a. Steele, Stadt Hamburg.
v. Hinüber, Frau, Rent. u. Tochter a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Hiroform, Lithograph a. Berlin, St. London.
Heger, Kfm. a. Ronneburg, und Hüne, Frau Commissarin a. Hannover, St. Nürnberg.
v. H. iras, Rgtstbes a. Cassel, Hotel de Prusse.
Hintermeister, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
Janemann, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. der Heyde, Rent. n. Fr. a. Mehlune, St. Rom.
Haselhorst, Kfm. a. Dresden, und Hundel, Kfm. a. Gberfeld, Palmbaum.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Heidner, Bäckerstr. a. Altdorf, goldner Hahn.
Hofmann, Mechaniker a. Werdau, w. Schwan.
Illing, Kfm. a. Grimnischau, Stadt Nürnberg.
Johannimi, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
Jakoby, Pastor a. Bremen, Stadt Rom.
Karsten, Beamter a. Meßenburg, Stadt Nürnberg.
Kaufmann, Kfm. a. Meßungen, Stadt Berlin.
Köhler, Kfm. a. Stettin, und Kantorowicz, Kfm. a. Posen, Stadt Hamburg.
v. Kaulbach, Akadem. Dir. a. München, St. Nürnberg.
Kopp, Kfm. n. Frau a. Gelle, Stadt Dresden.
Kraufe, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Wien.
Kretschmann, Hauptm. n. Frau a. Queolinburg, Hotel de Pologne.
Kleemann, Fabr. a. Breslau, weißer Schwan.
König, Major u. Frau a. Bern, und Kisch, Dr. med. a. Prag, Palmbaum.
Lauze, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Landgren, Part. und Linton, Kfm. a. Gothenburg, Palmbaum.
Laschowska, Fräul. a. Prag, goldner Elephant.
Langerfeld, Schauspieler a. Dresden, Tiger.
Lomatsch, Stbes. a. Meissen, Brüsseler Hof.
Liebergesell, Kfm. a. Göttingen, goldne Sonne.
Lamschu, Frau, Rent. nebst Tochter a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Mayer, Kfm. a. Mühlhausen, und Müller, Kfm. a. Altenburg, blaues Roß.
Menghins, Kfm. a. Gdln, und Müller, Fabr. a. Gdcau, Stadt Hamburg.
Mottard, Präsident. a. Lüttich, Stadt Nürnberg.
Nieses, Rkte. a. Breslau, und Mangouby, Kfm. a. Oessa, Stadt London.
Mitusch, Dr. a. Götthen, weißer Schwan.
Mende, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Marichal, Kfm. a. Weismes, und Meyerstein, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Melchers, Kfm. n. Frau a. Bremen, St. Rom.
Macht, Kfm. n. Fam. a. Zeulenroda, und Marquart, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Mehler, Fabr. a. Fulda, und Regenthin, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
l'Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Peine, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Prozell, Frau Privat. a. Dreierbergen, St. Nürnberg.
Prager, Kfm. a. Roswein, H. z. Kronprinz.
Pöland, Kfm. a. Hainichen, Stadt Rom.
Richters, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Rosen, Kfm. a. Frankfurt o/M. Hotel de Prusse.
Rohgens, Redacteur a. Lübeck, H. de Pologne.
Reinhardt, Kfm. a. Gebwoller, Hotel de Baviere.
Strunz, Pastor a. Pennsylvania, Seiz, Pastor a. San Francisco, und Striegler, Dr., Adv. a. Salzburg, St. Nürnberg.
St. Durchl. Prinz Hugo v. Schönburg-Waldenburg n. Gemahlin u. Bed. a. Schloß Droyßig, u. Schott, Buchhldr. a. Rixberg, Stadt Dresden.
Singer, Kfm. a. Wien, und Schieffel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schmidt, Stbes. a. Vorno, H. z. Kronprinz.
Schleber, Fräul. a. Reichenbach, und Seckbach, Kfm. a. Wiesbaden, Münchner Hof.
Schreiner, Finanz-Secretair a. Dresden, und Schütz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schucht, Kfm. a. Berlin, und v. Sogoroffsky, Staatsrath u. Fam. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
Schwabacher, Kfm. a. Heibingsfeld, w. Schwan.
Sengelin, Part. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Steiner, Fabr. a. Solzern, Stauder, Kfm. a. Mainz, und Schnösenberg, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
Thenius, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Tänzer, Kfm. a. Dpeln, Stadt Wien.
Voss, Fräul., Sängerin a. Bremen, H. de Pologne.
Wassoll, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Wogel, Kfm. n. Frau a. Neerane, Palmbaum.
Wagner, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.
Wagner, Fleischerstr. a. Roschau, St. Frankfurt.
Walther, Techniker a. Bittenberg, H. z. Kronpr.
Wenig, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
Wildens, Mechanik. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Wendler, Arzt a. Mühlhausen, und Werner, Holzschneider a. Hamburg, a. Elephant.
Ziegeler, Conditior a. Chemnitz, weißer Schwan.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B. 170 1/2; Berlin-Stettiner 142; Eöln-Mindner 183; Oberschl. A. u. C. 156; do. B. —; Dester. = franz. 108 1/2; Thüringer 124; Friedr. = Wilh. - Nordbahn 63 1/2; Ludwigsh. = Verbacher —; Mainz = Ludwigshaf. 124 1/4; Rheinische 99 1/8; Cosel = Oderberger 59 1/2; Berlin-Potsd. = Magdeb. 195 1/2; Lomb. 144 1/4; Böhm. Westb. —; Oppeln-Tarnow. —; Mecklenb. 74; Dester. Nat. = Anl. 69 1/4; do. 50% Lotterie-Anleihe 83 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 75 3/4; Dester. do. 84 1/8; Dessauer do. 53 1/8; Genfer do. 48 1/4; Weim. Bank-Act. 91; Gothaer Priv.-B. 93; Braunschw. do. 71 1/4; Geraer do. 99 3/4; Thür. do 70; Nordb. do. —; Darmst. do. 88; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 29; Disc. = Comm. = Anth. 99 1/8; Dester. Bankn. 87 1/4; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 4. Mai. Amtliche Notirungen. National = Anl. 80.10; Metall. 50% 72.65; Staatsanl. von 1860 95.90; Bank-Actien 777; Dester. Credit-Act. 193.40; London 114.60; Münzduc. 5.51; Silber 114. — Börsen-Notirungen

vom 3. Mai. Metall. 4 1/2 % 64.75; Nordb. 182. —; Loose v. 1854 92. —; Desterreich. = franz. Staatsbahn 187. —; Böhmische Westb. 155.50; Lomb. Eisenb. 247. —; Loose der Creditanstalt 128.75; Hamburg 86. —; Paris 45.40.
London, 3. Mai. Consols 90 3/4; Span. 10% 45 1/4.
Paris, 3. Mai. 3% Rente 66.65; Span. 1% —; do. 3% 49 1/2; Dester. Staats = Eisenb. 412.50; Credit mob. 1172.50; Lombard. Eisenb. 557.50; 5% Italien. 68.75; 5% neue do. —. Börsenmeinung, daß in London der Disconto auf 9% kommen könnte.
Breslau, 3. Mai. Dester. Bankn. 87 1/12 Br., 87 5/12 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 156 1/2 bez.; Litt. B. 141 G.
Berliner Productenbörse, 4. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48 — 60 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 3/8, Frühj. 36 1/2, Juni = Juli 37 5/8, Sept. = Oct. 40 fest. Getühd. 34,000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Qual. bez., per d. Mon. —. Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/8, pr. d. M. 12 3/8, Juli = Aug. 12 1/12, September = October 13 1/8 fest. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 3/24, pr. d. M. 15 1/12, Juni = Juli 15 3/8, Juli = August 15 5/8, Septbr. = Octbr. 16 1/2 fest. — Gef. 50,000 Quart. — Frostwetter, deshalb höher.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einlegend zu wollen.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

Der längstens jurisdiguel für Lei

Es ist mit eine d Banken, d waren zu die Versch die Ausgl Kosten ver fenders in Geldablu falschmün Finanzma durch die letzteren Uebertrag eine nicht muß aber Die Mitg spruchten Bank üb waltung" muß des die eingel mehr ein Metall, n ausbezah l ung s st übrigen u einen gar vertraute Zinsen. So f werden r artiges W im Berg gestaltung durch S erfesliche zuzuschre Grenzen Frankreich leit in e sict, ein Wien vo thätigen für die e dient, in §. 1. Direction halt hat dagegen §. 2. §. 3. b) in G anweisu scheinen